

ESE-ZEITUNG



Inhalt

	Grußwort	3
1.	Wichtige Infos zum Studienstart	4
2.	Was tun, wenn's mal brennt?	15
	Ansprechpartner*innen und Beratungsangebote	
3.	Die studentische Selbstverwaltung	16
	Fachschaftsräte	16
	Autonome Referate	18
	Studentische Initiativen	24
	Die Hochschulstruktur an der Universität Siegen	33
	Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA)	35
	Das Studierendenparlament (Stupa)	36
4.	Hochschuleinrichtungen	37
5.	Wofür wir uns einsetzen: Ein paar politische Denkansätze	42
6.	Und was gibt es noch alles und wo finde ich das?	47
7.	Tipps für Lehramtstudierende	48
8.	Was gibts noch in Siegen? - Freizeitangebote und Möglichkeiten zum Engagement fernab der Uni	50
9.	Abkürzungen und Erläuterungen	64
10.	Checkliste	65
11.	Lagepläne	66

Impressum

Die ESE-Zeitung ist die offizielle Zeitung des FSR GG LaBaMa der Universität Siegen und wird zu Semesterbeginn allen Studierenden online zur Verfügung gestellt.

Herausgeber: FSR GG LaBaMa
Adresse: Adolf-Reichwein-Straße 2, 57076 Siegen
Raum: AR-K 114/115
Telefon: 0271 / 740 4468

E-Mail: fsrgglabama@uni-siegen.de
Webseite: <https://www.uni-siegen.de/fsrgglabama>
Facebook: [@fsr_gglabama](https://www.facebook.com/FSRGGLaBaMa)
Instagram: [@fsr_gglabama](https://www.facebook.com/FSRGGLaBaMa)

V.i.S.d.P.: Gabriele Polster & Natascha Hörster
Layout: Kathrin Wagner

Grusswort

Hallo und herzlich willkommen an der Uni Siegen!

In diesem Heft findet ihr alles, was für euer Studium wichtig ist. Keine Sorgen wegen dem Corona-Semester. Vieles, was so in eurer Erstsemesterwoche erzählt wird, ist hier nochmal verschriftlicht. Falls ihr also mal nicht alles behalten konntet, könnt ihr es hier nachschlagen und findet darüber hinaus noch weitere Infos und Links, die euer Leben und Studieren in Siegen betreffen. Darüber hinaus gibt es immer die Möglichkeit sich bei Fragen an die FSRe zu wenden. Willkommen in einem Leben



außerhalb von Schule, außerhalb von den Zwängen des deutschen Schulsystems. Denn Uni ist anders bzw. Uni soll anders sein. Es geht vor allem um Selbstbestimmung, und zwar auf allen Ebenen. Die Professor*innen und Dozierenden wollen ihre Lehre selbst bestimmen, genauso sollten alle Studierenden

aber auch die Möglichkeit auf selbstbestimmtes Lernen eingeräumt bekommen.

Aber warum schreiben wir das hier? Viele Dozierende und auch Gesetze schränken das selbstbestimmte Lernen ein. Die studentische Selbstverwaltung kämpft dafür, dass selbstbestimmtes Lernen an der Uni möglich wird bzw. bleibt. Und nicht nur das: Darüber hinaus ergeben sich noch viele Betätigungsfelder. Wir kämpfen seit 1968 für gleiche Mitbestimmungsrechte bei Entscheidungen in der Uni, wie sie Professor*innen schon lange haben. Wir kämpfen dafür, dass keine Menschen diskriminiert werden, ob aufgrund einer vermeintlichen Behinderung, Herkunft, Geschlecht oder sonst irgendwas. Außerdem macht die studentische Selbstverwaltung das Leben an der Uni erst richtig lebenswert. Konzerte, Lesungen, Vorträge, gutes Essen, die größten Parties oder die schönsten Proteste werden von vielen Gruppen an der Uni organisiert.

Wir begreifen die Universität dabei nicht als einen Ort, an dem Leute möglichst schnell fit für den Arbeitsmarkt gemacht werden sollen, um dann 40 Jahre zu buckeln, bis man in seinen Ruhestand gehen kann. Für uns ist die Universität ein Lebensraum. Hier sollen wir uns selbst erfahren lernen und unser Charakter soll sich entfalten. Hier ist der Raum, um sich in neuen Dingen auszuprobieren. Jetzt stehen euch alle Türen offen. Das Studium kann die schönste Zeit eures Lebens werden, in der ihr so viele Dinge machen könnt, für die ihr nie wieder Zeit findet. Also informiert und engagiert euch hier in dieser Zeitung oder anderswo zur studentischen Selbstverwaltung und welche Möglichkeiten es gibt oder kommt persönlich zu den entsprechenden Räumen von FSRen, Initiativen oder Referaten der Universität vorbei. Es gibt auch weitere Möglichkeiten sich zu engagieren. Hier in der Zeitung sind ein paar Beispiele aufgeführt.

FSR GG LaBaMa
der Walter-Krämer-Universität Siegen

Euer FSR GGLaBaMa

1. Wichtige Infos zum Studienstart

Einen Stundenplan zu erstellen ist eine der ersten Herausforderungen, die es im ersten Semester zu bewältigen gilt. Das erscheint dir als ein Ding der Unmöglichkeit? Doch kein Grund zur verzweifeln! Mit dieser Step-by-Step-Anleitung bekommst du das im Null-Komma-Nix hin.

Bevor es losgeht, brauchst du erstmal folgende „Werkzeuge“:

- **Unisono:** Leidenschaftlich gehasstes, weil oft dysfunktionales Portal zur Anmeldung von Veranstaltungen/Kursen/Vorlesungen. Auch deine Studien- und Prüfungsleistungen musst du über unisono (jeweils einzeln!) anmelden.
- **Die Fachspezifischen Bestimmungen (FsB) eures Kern- und ggf. Ergänzungsfaches (bei Lehrämter*innen zwei Hauptfächer plus Bildungswissenschaften):** Hier findest du eine Übersicht der Module, die im Verlauf deines Studiums abgeschlossen werden müssen. Ein Modul besteht in der Regel aus zwei oder drei Modulelementen, zum Beispiel Vorlesung, Seminar und Prüfungsleistung. Du musst nur eine Veranstaltung pro Modulelement abschließen. Außerdem ist ein empfohlener (empfohlen, nicht verpflichtend!) Studienverlaufsplan enthalten, an dem du dich beim Erstellen deines Stundenplans orientieren kannst. Dieser empfiehlt dir, welche Module du in welchem Fachsemester am besten wählen solltest.
- **Die Ordnung für das Studium Generale (gilt nicht für Lehrämter*innen):** Für das Studium Generale musst du eine gewisse Anzahl fachfremder Module abschließen, die sich allerdings auf deine Fakultät begrenzen. Wenn du also z.B. Sozialwissenschaften studierst, kannst du nur aus Veranstaltungen der Fakultät I frei wählen. Neben diesem fachwissenschaftlichen Studienbereich enthält das Studium Generale auch einen berufsorientierten Bereich. Dieser enthält z.B. praxisorientierte Veranstaltungen des Kompetenzzentrums der Universität Siegen (KoSi) oder des Zentrums für Informations- und Medientechnologie (ZIMT) und kann zum Beispiel aus einem Sprach- oder Photoshopkurs bestehen.

Die Fachspezifischen Bestimmungen und die Ordnung für das Studium Generale findest du zum Download auf der Homepage der Universität Siegen. Außerdem lohnt sich auch ein Blick in das fachspezifische Modulhandbuch. Dort findest du eine genauere Beschreibung der Module, was du dafür leisten sollst und wie viele Leistungspunkte (LP) du pro Modul erhältst. 30 LP pro Semester gilt als Faustregel. Wie so vieles ist dies aber auch keine Pflicht. Entscheide selbst, wie du dir dein Studium einteilen willst und vor allem, was dir deine Kapazitäten neben Job und anderen Dingen erlauben.

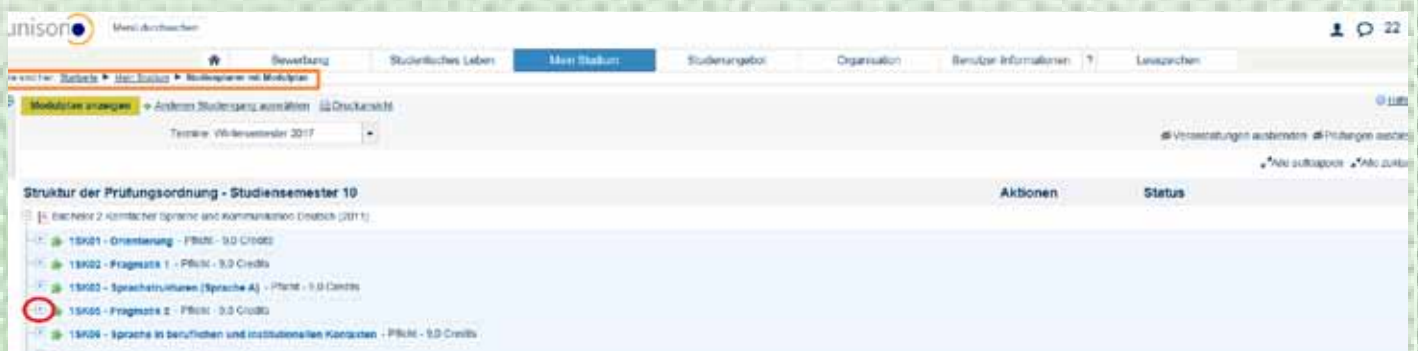
Na, dann kann's ja losgehen:

STEP 1: Prüfe mit Hilfe deiner fachspezifischen Bestimmungen und der Ordnung des Studium Generale, welche Module bzw. Modulelemente du belegen musst.

STEP 2: Logge dich mit deiner Matrikelnummer und deinem Passwort (was du hoffentlich mit deiner Einschreibung bekommen hast) bei unisono ein. Sollte es mit dem Passwort oder dem Konto Probleme geben, ist das ZIMT deine beste Anlaufstelle.

STEP 3: Klick auf den Button „Mein Studium“ in der oberen Zeile.

STEP 4: Klick auf „Studienplaner mit Modulplan“.



The screenshot shows the 'unison' portal interface. The top navigation bar includes 'Bewerbung', 'Studentisches Leben', 'Mein Studium' (selected), 'Studienangebot', 'Organisation', 'Benutzer Informationen', and 'Leistungen'. The main content area is titled 'Struktur der Prüfungsordnung - Studiensemester 10'. It lists several modules, with '1SK05 - Pragmatik 2' highlighted by a red circle. The page also shows 'Aktionen' and 'Status' columns.

STEP 5: Wähle einen Studiengang aus.

STEP 6: Jetzt kannst du dich durch die verschiedenen Module und Modulelemente klicken und dir die gewünschten Kurse aussuchen. Es werden oft mehrere Kurse zu einzelnen Modulelementen angeboten. Entscheide dich für den Termin, der dir am besten in den Kram passt, stell dich aber auch darauf ein, dass du nicht immer den Termin bekommst, den du haben möchtest.

STEP 7: Klicke auf den Kurs deiner Wahl. So erhältst du genauere Informationen zu den Dozierenden, den Leistungsanforderungen, dem Termin, dem Raum usw. Schau dir die genaue Beschreibung des Kurses an! So erfährst du, was dich erwarten wird und welche Literatur du eventuell vorher benötigst. In den „Belegungsinformationen“ kannst du außerdem sehen, wie viele Anmeldungen es schon gibt. Bei hohen Belegungszahlen vielleicht nochmal einen anderen Kurs als Back-up auswählen.



The screenshot shows the details for the '1SK05 - Pragmatik 2' course. It lists several sub-modules, each with a 'Belegen' button. The sub-module '1GERM2007V - Fehlerlinguistik' is highlighted with a red circle. The page also shows the 'Belegungsinformationen' section.

STEP 8: Du willst den Kurs? Dann klick jetzt auf belegen oder merke dir den Kurs für eine spätere Anmeldung vor.



The screenshot shows the details for the '1GERM2007V Proseminar: Fehlerlinguistik' course. The page displays the 'Status' and 'Aktionen' columns. The 'Jetzt belegen' button is highlighted with a red circle. The page also shows the 'Belegungsinformationen' section.

STEP 9: Unter dem Punkt „Stundenplan“ kannst du deine Wahl nochmal kontrollieren. Wenn du möchtest, kannst du dir den Stundenplan am Schluss ausdrucken und irgendwo aufhängen oder in deinen Terminplaner stecken.

Tipps für Englischstudierende:

Leider sind die Kurse in der Anglistik immer ziemlich voll. Wenn du Englisch studierst, raten wir dir deshalb, dass du bei der Belegung möglichst viele Parallelgruppen auswählst, die du dann mit unterschiedlicher Priorität anmelden kannst (dein Wunschtermin bekommt Prio 1, der zweitliebste Termin Prio 2 etc.). Da in der Anglistik recht viele Module aufeinander aufbauen, hängst du sonst recht schnell hinterher, wenn du in einen Kurs mal nicht reinkommst. Merke: es ist besser, um 8 Uhr in die Uni gehen zu müssen als ein Jahr länger zu studieren!



Im Stundenplan findest du folgende Kürzel:

- V:** Das heißt, du hast dir den Kurs **vorgemerkt**.
- AN:** Das heißt, du bist für den Kurs **angemeldet**. Sonst nix! (Ob du zugelassen bist, entscheidet sich erst nach Ende der Anmeldephase. Bei zu vielen Anmeldung entscheidet das Los!)
- ZU:** Das heißt, du bist für den Kurs **zugelassen** worden (Yay! Du hast dir einen Platz gesichert!)
- WL:** Das heißt, du stehst auf der **Warteliste**. (Geh trotzdem unbedingt zur ersten Sitzung! Falls dort Leute nicht erscheinen oder aus sonst wie welchen Gründen noch Plätze frei werden, wirst du als erstes berücksichtigt.)
- AB:** Das heißt, du hast dich vom Kurs **abgemeldet**.

Wohoo! Du hast es geschafft! Nun musst du nur noch darauf warten, bis die Anmeldephase vorbei ist.

Dann erfährst du, ob du zu deinen ausgewählten Veranstaltungen zugelassen wurdest. Wenn es mal nicht geklappt hat: Mach dir nicht so einen Kopf! Du bist im ersten Semester...Und wenn du auf Biegen und Brechen genau diesen Kurs unbedingt machen möchtest, kannst du trotzdem mal zum ersten Termin erscheinen und versuchen den*die Dozierende*n zu bequatschen, dich vielleicht doch noch zuzulassen. Viele Dozierende drücken da auch mal ein Auge zu, wenn du sie nett fragst.

Und geh in jedem Fall immer zur ersten Sitzung! Manche Dozierende sind nämlich nicht so entspannt und schmeißen nicht erschienene Studierende auch gerne mal wieder raus. Dieses Verfahren mag hart klingen, aber so haben andere nicht zugelassene Studierende die Möglichkeit, doch noch einen Platz zu ergattern.

Sollte dir das doch noch zu abstrakt gewesen sein, findest du auch Links zu hilfreichen Videos, teilweise von anderen Uni-Einrichtungen wie der Lernwerkstatt Lehrer*innenbildung, auf unserer [FSR-WEBSEITE](#) unter dem Reiter „Erstsemestereinführung (ESE)“.

NRW-SEMESTERTICKET

Das NRW-Semesterticket wurde nach einer Urabstimmung 2007 in Siegen durch das StuPa eingeführt, das generelle Ticket gibt es schon seit 1993. Das Semesterticket gilt nicht im EC, IC, ICE, im Taxi oder in Flugzeugen. Übrigens: Die Nachtbusse kosten trotz Semesterticket 2€ Nachzuschlag.

Das Semesterticket funktioniert nur so günstig, weil du jedes Semester einen Betrag von momentan 272,55€ (Stand WiSe 2020/21) bezahlst.

Neben dem Beitrag für das Studierendenwerk (90,50€), dem Solidarbeitrag (3,00 €) und dem AstA-Beitrag (10,00€) gehen davon nämlich derzeit 169,05€ für das Semesterticket drauf.

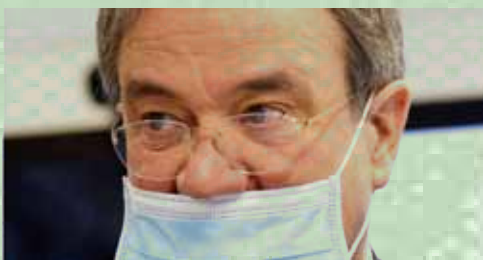
Fazit: Wenn du also stolze*r Autobesitzer*in bist, kannst du es stehen lassen oder mit deinem Semesterticket im Auto sitzen, ganz wie du willst.

Ganz wichtig ist, dass du es nicht in eine Folie einschweißt! Die Mitarbeiter*innen der öffentlichen Verkehrsbetriebe erkennen das Ticket dann nicht mehr an. Eine „erlaubte“ Hülle kannst du im AstAShop für 50 Cent erwerben. In Zügen und Bahnen werdet ihr außerdem öfter mal zusätzlich nach einem amtlichen Lichtbildausweis gefragt. Auch das Mitnehmen von weiteren Personen älter als 6 Jahre ist nicht zulässig. Dafür könnt ihr aber mit manchen Zugverbindungen über die Landesgrenze von NRW hinaus fahren. Bitte informiert euch dahingehend [hier](#).

Ein paar Bemerkungen zum ÖPNV in Siegen: Prinzipiell wäre an dieser Stelle noch wichtig zu erwähnen, dass es in Siegen leider in puncto ÖPNV immer noch etwas hapert, seit der Busverkehr privatisiert wurde. Das heißt, es kann durchaus mal zu Verspätungen oder Ausfällen kommen. Bitte seid trotzdem nett zu den Busfahrer*innen, denn die können im seltensten Fall etwas dafür!

Neben den normalen Linienbussen fahren während der Vorlesungszeit auch sogenannte Expressbusse, die UX-Linien, zwischen Campus und Siegen ZOB bzw. Weidenau ZOB hin und her. Diese halten nur an wenigen Haltestellen unterwegs, sind also sehr viel schneller am Ziel. Die Linie C106, die auch zum Campus AR fährt, macht einen Umweg über die Siegener Oberstadt und Bürbach. Sie ist also ganz gut, wenn ihr euch die umliegende Landschaft, Giersberg und Oberstadt etwas angucken möchtet, aber eher unpraktisch, wenn ihr nur schnell zum Campus kommen wollt.

Ihr solltet aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation außerdem bitte darauf achten, bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, um euch und Andere, sowie auch die Mitarbeiter*innen der Verkehrsbetriebe, vor einer Ansteckung zu schützen! Auch regelmäßiges Händedesinfizieren ist zu empfehlen, wenn ihr mit vielen Leuten auf engem Raum zusammensitzt.



WOHNUNGSSUCHE

Es ist eng in Siegen. Falls du noch keine Bleibe gefunden hast, dann schau mal beim Studierendenwerk vorbei. Das Studierendenwerk betreibt acht Wohnanlagen mit über 900 Zimmern und Apartments: Über die [Homepage des Studierendenwerks](#) kannst du dich auf einen Wohnheimplatz bewerben. [Hier](#) findest du außerdem die private Wohnungsbörse des Studierendenwerks.

Darüber hinaus können auch die lokalen Zeitungen weiterhelfen, für Wohnungsanzeigen ist die „Siegener Zeitung“ oder der „SWA“ am besten geeignet. Es gibt weiterhin auch die Möglichkeit ganz bequem von zu Hause im Internet zu suchen, z.B. auf „[wg-gesucht](#)“.

Außerdem findet man auch in den facebook-Gruppen der Uni Siegen (z.B. „Studenten helfen Studenten“) oft noch Anzeigen von Kommiliton*innen, die neue WG-Mitbewohner*innen suchen oder ihr Zimmer zur Zwischenmiete abgeben wollen. Eine Option wäre auch, eine neue WG zu gründen, wenn ihr genug Leute findet, die Bock darauf hätten.

Wie du siehst, gibt es viele Möglichkeiten, um nicht unter der Brücke schlafen zu müssen.

Achtung! Wenn du im Internet nach Wohnungsanzeigen schaust, achte am besten darauf, nebenbei noch eine Karte von Siegen offen zu haben, da manchmal Stadtteile von Siegen als „zentral“ oder „in Campusnähe“ bezeichnet werden, die eigentlich eher außerhalb liegen. Du solltest deshalb auch im Kopf behalten, dass sich nur der Campus Herrengarten (und vielleicht mit viel gutem Willen noch der Emmy-Noether-Campus) wirklich in Nähe des Stadtzentrums befindet. Die Campus Adolf-Reichwein (AR), Hölderlin (H), Paul-Bonatz (PB) befinden sich außerhalb des Zentrums, in der Nähe von Weidenau. Wenn du dir unsicher bist, schau doch auch mal die Pläne an, die du am Ende dieser ESE-Zeitung findest, um dir einen Überblick über die verschiedenen Uni-Standorte zu verschaffen.

Erster oder zweiter Wohnsitz?

Damit du in Siegen nicht illegal wohnst, musst du dich beim Einwohnermeldeamt der Stadt Siegen anmelden (Rathaus Siegen oder einem Bürgerbüro). Allerdings brauchst du Siegen nicht als ersten Wohnsitz eintragen zu lassen (das erzählen die Beamt*innen schon mal ahnungslosen Menschen). Generell gilt: Der Wohnsitz, an dem du die meiste Zeit im Jahr verbringst, ist dein Hauptwohnsitz und entsprechend im Personalausweis einzutragen. Aber: Solltest du die Semesterferien und die Wochenenden bei deinen Eltern verbringen, sollten auch die Damen und Herren vom Einwohnermeldeamt Einsehen zeigen und Siegen als Zweitwohnsitz anerkennen.

Seit dem 1. Januar 2015 gibt es für alle, die nicht mehr minderjährig sind, die Zweitwohnsitzsteuer.

Heißt du musst Geld bezahlen, wenn du deinen Zweitwohnsitz in Siegen hast. Wie gestalten sich Bemessungsgrundlage und Steuersatz? Bemessungsgrundlage ist die Nettokaltmiete. Der Steuersatz liegt bei 10% der Bemessungsgrundlage. Beispiel: Beträgt die jährliche Nettokaltmiete 2.400,00 Euro, so ist eine jährliche Zweitwohnungssteuer von 240,00 Euro zu entrichten. Die Meldebescheinigung brauchst du später bei einigen Ämtern und bringt dir dadurch Vorteile. Den Sozialtarif der Telekom bekommst

du nicht ohne diese Bescheinigung, ebenso wie die Gebührenbefreiung der GEZ. Hast du dich in Siegen mit Erstwohnsitz gemeldet, bekommst du von der Stadt Siegen das Geld für das regionale Semester-ticket einmalig als eine Art „Willkommensgeld“ zurückerstattet. Dazu musst du eine Meldebescheinigung, deinen Studierenden- und deinen Personalausweis mit ins AStA-Büro bringen und bekommst dann dein Geld innerhalb der nächsten paar Monate überwiesen.

VORLESUNGSZEITEN

Die Vorlesungszeiten und die vorlesungsfreien Tage findest du immer im allgemeinen Vorlesungsverzeichnis, ganz am Anfang.

[Web](#)

Was du beachten solltest, ist, dass „vorlesungsfreie Zeit“ nicht unbedingt mit „Ferienzeit“ gleichzusetzen ist. Vor allem im Lehramt ist es nicht ungewöhnlich, dass du auch in den Semesterferien noch einiges für die Uni zu tun hast, da z.B. Blockseminare oft noch in die vorlesungsfreie Zeit fallen oder es Hausarbeiten, Prüfungen und Praktika zu absolvieren gibt. Wenn du also im Semester nach Siegen pendelst oder die vorlesungsfreie Zeit lieber in der Heimat verbringen möchtest, dann achte vorher am besten darauf, dass bei dir keine Termine mehr in Siegen anstehen.

AKADEMISCHES VIERTEL

Es kann schon mal passieren, dass dir die Abkürzungen c.t. (cum tempore = mit Zeit) und s.t. (sin tempore = ohne Zeit) begegnen. Dahinter verbirgt sich eine Viertelstunde Zeit, das akademische Viertel. Wenn deine Veranstaltung 14h c.t. beginnt, hast du 15 Minuten mehr Zeit, sie beginnt also erst um 14:15. Wenn sie aber 14h s.t. beginnt, solltest du nicht trödeln, dann beginnt sie Punkt 14:00. Der erste Block beginnt meistens erst um 8:30 (Diese Regelung wird meistens in der ersten Veranstaltung von dem/der Professor*in mitgeteilt). Manche Dozierenden legen auch, in Einverständnis mit dem Kurs, andere Zeiten fest (weil sie zum Beispiel nicht zu spät in den Abend hinein noch in der Uni sitzen wollen). Gehe deshalb am besten immer zur ersten Sitzung, denn da werden solche organisatorischen Absprachen, die du nicht auf unisono findest, meistens getroffen.

BIBLIOTHEKSAUSWEIS

Damit du in der Bibliothek Bücher ausleihen kannst, brauchst du einen Bib-Ausweis. Die Anträge kannst du an den PCs vor den Schaltern in der Bib ausfüllen. Dazu brauchst du zusätzlich deinen Personalausweis und evtl. die Meldebescheinigung, sollte Siegen nicht dein 1. Wohnsitz sein (lt. Formular der Bib).

Die Angabe der Mail-Adresse ist dann notwendig, wenn du eine Benachrichtigung vor Leihfristende bekommen willst und Bücher vorbestellen möchtest. Du wirst dann benachrichtigt, wenn das Buch da ist. Per Post fallen Portokosten an, diese kannst du dir sparen, wenn du es als Email bekommst. Damit du auch immer schön den Überblick behältst und weißt, welche Bücher noch bei dir zu Hause

ihr Dasein fristen, kannst du mit Hilfe des Passworts, das du mit deinem Ausweis bekommst, an jedem Computer in der Bibliothek (auch über das Internet) dein Buch-Konto abfragen. Über den Computer kannst du auch die Vormerkung machen. Bei Fragen sind die Mitarbeiter*innen in den Bibliotheken immer sehr hilfsbereit und freundlich.

Da es im Moment schwierig ist, die Entwicklung der Pandemie-Situation vorherzusehen, kann es sein, dass sich die Regelungen bezüglich Bibliotheknutzung, vor allem in Bezug auf Öffnungszeiten und Standorte, noch mehrmals im Semester ändern, u.a. auch durch den momentanen Umbau am AR-Campus, an dem das frisch renovierte K-Gebäude wieder eröffnet werden soll. Schaut deshalb am besten vor einem Besuch erstmal auf die [Webseite der Unibib](#) für aktuelle Informationen.

Tipps für Geschichtsstudierende: Wenn ihr Geschichte auf Lehramt studiert, müsst ihr für eines eurer Proseminare im ersten Semester in der Regel einen Literaturrecherchkurs in der UB absolvieren.

Informiert euch am besten frühzeitig auf unisono über die Termine.



SCHWARZE BRETTER

Innerhalb des Semesters geben die einzelnen Fächer noch eine Fülle von Informationen bekannt: Welche Veranstaltungen fallen aus bzw. werden verlegt? Welche Veranstaltungen werden (zusätzlich zum Angebot im Vorlesungsverzeichnis) noch angeboten? Welche Exkursionen werden angeboten? Wo muss ich mich zu den Exkursionen anmelden? usw...

Jedes Studienfach hat normalerweise sein eigenes „Schwarzes Brett“.

Auf dem sind solche Informationen zu finden. Leider gibt es keine zentrale Stelle für Bretter. Somit verteilen sich die Bretter auf alle möglichen (und unmöglichen) Winkel der Uni.

Außerdem findet ihr auch dort immer mal wieder Aushänge für Jobangebote, Wohnungsgesuche oder sonstige nützliche Infos. Es lohnt sich also, mal einen Blick darauf zu werfen.

KOPIEREN

Kopien kannst du an der Uni grundsätzlich in jeder Bibliothek machen. Die dazu gehörigen Kopierkarten bekommst du vor Ort an einem Automaten (5€ Pfand). Darüber hinaus kannst du auch Kopien im AStA-Shop machen und diese mit Bargeld bezahlen.

Dienstkopierer sind auch auf dem Gelände verteilt, sind aber vorrangig für die Mitarbeiter*innen der Uni gedacht. Man muss hier eigenes Papier mitbringen ;-)

Auch in unserem Büro kannst du im Zweifelsfall etwas kopieren, wenn es wichtig ist. Da unser Bürokopierer, der auf den liebevollen Namen „Kackmaschine“ hört, jedoch nicht immer ganz so benutzerfreundlich ist, fragst du am besten bei uns nach. Generell wird in unserem neuen Büro im K-Gebäude auch ein Nebenraum als Arbeitsplatz zur Verfügung stehen. Dort kannst du auch die PCs benutzen, wenn jemand von uns zugegen ist.

Social Media-Kanäle, die dich auf dem Laufenden halten

- [Fsr_gglabama](#)
- [Fsrlehramt_ghr_unisiegen](#)
- [Unisiegen](#)
- [AStAUniSiegen](#)
- [Unicum_Magazin](#)
- [Studierendenwerk](#)
- [Radius921](#)
- [Oase_Lernwerkstatt](#)
- [Siegen_pulsiert](#)
- [Panoptikumkino](#)
- [uvm.](#)

Praktische Apps für Studierende

- [CAT-Tool:](#)
Um dich sicher ins eduroam einloggen zu können.
- [Studydrive](#)
eine große online-Plattform zum kollektiven Sammeln und Verbreiten von Lernmaterialien, von Studierenden an Studierende
- [Genius Scan](#)
PDF-Scanner fürs Handy
- [Mensaplan](#)
- [Outlook](#)
das Programm für dein studentisches E-Mail-Konto
- [StuDocu](#)
siehe Studydrive
- [USIbus](#)
Liveauskunft über Buspläne an den jeweiligen Uni-Standorten, wird von Studierenden verwaltet, ist also nicht immer hundertprozentig zuverlässig
- [UniNow](#)
Studi-Management-App
- [Moodle](#)
die online-Lernplattform, auf der (die meisten!) Dozierenden ihre Materialien hochladen
- [Unidays](#)
Angebote und Vergünstigungen für Studierende
- [Dropbox](#)
- [GoodNotes](#)
hilfreich, um ohne Stift und Papier Notizen zu machen und organisieren, nur für iOS.
- [OpenVPN](#)
hiermit kannst du über dein Handy/Laptop auf das Uni-W-Lan zugreifen. [Anleitung zur Installation](#)
- [Zoom](#)
wichtige Plattform für online-Kurse (braucht ihr z.B. für die ESE-Livestreams!)

When you run out of sources for an essay:



FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG UND STUDIENFINANZIERUNG

Dir bzw. deinen Eltern steht immer noch (oder wieder!) Kindergeld zu, d.h. auch wenn du vorher eine Ausbildung gemacht hast und wegen deines zu hohen Einkommens kein Kindergeld bekommen hast - jetzt geht's wieder! Natürlich nur, wenn dein jetziges Einkommen unter einer bestimmten Grenze liegt und du das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hast.

Anträge gibt's beim Arbeitsamt. Dir steht evtl. auch BAföG zu. Auch wenn du damit rechnest, kein BAföG zu bekommen, solltest du einen Antrag stellen (Anträge gibt's beim BAföG-Amt des Studierendenwerks und im AstA). Falls du eine spezielle Frage zum BAföG hast, helfen dir die Mitarbeiter*innen beim Studierendenwerk und die AstA-Referent*innen im Sozialreferat gerne weiter. Beim Studierendenwerk kannst du auch ein zinsloses Darlehen der Daka (Darlehenskasse der Studierendenwerke) beantragen. Infos gibts [hier](#).

Wenn du besonders gute Noten hast, solltest du auch recherchieren, ob für dich vielleicht ein Stipendium in Frage kommt. Einen Überblick über die verschiedenen Programme findest du auf Webseiten, wie z. B. [mystipendium.de](#). Generell findest du auch Informationen darüber, wie viel ein Studium in der Regel kostet, auf der Webseite des Studierendenwerks der Universität Siegen.

SOZIALES

Im Sozialamt (zu finden in den ortsansässigen Rathäusern) gibt es Formulare für den Sozialtarif der Telekom. Der steht jede*r*m Studierenden zu, die/der in Siegen gemeldet ist und BAföG bekommt. So werden dir bis zu 6€ deines Rechnungsbetrages erlassen. Um sich von den GEZ-Gebühren befreien zu lassen reicht dein BaföG-Bescheid.

JOBBSUCHE WÄHREND DES STUDIUMS (Neben- und Gelegenheitsjobs)

Um dir während deines Studiums die Jobsuche zu erleichtern, gibt es im AR-D-Gebäude, Raum 4102/4103, eine Jobbörse. Die Räumlichkeiten befinden sich auf der Ebene des Audimax (größter Vorlesungssaal am AR-Campus). Zurzeit findet allerdings nur eine telefonische Beratung statt, die Termine findet ihr auf der [Webseite](#). Wichtig ist, dass ihr euch zunächst einmal dort registriert.

Prinzipiell gibt es in Siegen und Umgebung eigentlich recht viele Möglichkeiten, neben dem Studium etwas dazu zu verdienen, z.B. als studentische Aushilfe im Einzelhandel, der Gastronomie, im Industriegebiet oder als Werkstudent*in in unterschiedlichen Betrieben. Auch an der Uni selbst werden regelmäßig SHK-Stellen vergeben. Wenn du gerne mit Kindern arbeitest, könntest du es auch schaffen, vielleicht eine Stelle als Aushilfslehrer*in an einer der zahlreichen Schulen im Kreis zu ergattern um schon vor Berufseinstieg ein wenig pädagogische Erfahrung zu sammeln. Manchmal werden auch Gelegenheitsjobs angeboten, wie die Mithilfe im Weihnachtsgeschäft oder zeitlich begrenzte Unterstützung bei Veranstaltungen, Nachhilfe etc.

JOBSUCHE WÄHREND UND NACH DEM STUDIUM: DER CAREER-SERVICE

Der Career Service der Universität Siegen bietet Unterstützung bei der berufsorientierten Gestaltung des Studiums und beim Berufseinstieg. Das sind die Angebote des Career Service:

Kurz, kompetent, informativ: „2x8 Minuten“

Was kann ich denn mit meinem Studium machen? Um diese Frage geht es in der neuen online Reihe „2x8 Minuten“. Zu Gast sind Berufserfahrene aus den unterschiedlichsten Tätigkeitsbereichen. Zum Beispiel ein Theatermacher und die Geschäftsführerin eines Verlages, der Mitarbeiter eines Software Hauses und eine Sozialarbeiterin. Wenn Ihr Fragen zu bestimmten Berufsfeldern habt oder zu den Möglichkeiten die es nach dem Studium gibt, schreibt eine Mail an info@career.uni-siegen.de, Stichwort „2x8 Minuten“

Ab November gibt es **Workshops** zu den Themen „Berufliche Zielfindung“, „Bewerbung“, „Vorstellungsgespräch“ und „Gehaltsverhandlung“. Die Workshops können ab Oktober im Unisono gebucht werden. Einfach nach Career Service suchen.

Bei allen Fragen zur **schriftlichen** und **online-Bewerbung** kann ein Termin für eine **individuelle Bewerbungsberatung** vereinbart werden.

Wer nicht sicher ist was er nach dem Studium beruflich machen will, der kann einen Termin für ein **individuelles Karriere-Coaching** vereinbaren.

Ansprechpartner für die Beratungsangebote: Marcellus Menke, marcellus.menke@uni-siegen.de.
Telefon 0271 740 31 80.

Für das kommende Semester hat der Career Service ein neues Website-Projekt gestartet.

[Hier](#) finden sich alle Angebote und aktuellen Informationen zu den Aktivitäten des Career Service.

ALLGEMEINER HOCHSCHULSPORT AN DER UNI SIEGEN

Wenn du sportbegeistert bist und deine Hobbies aus der Heimat weiterführen, oder neue Sportarten kennen lernen möchtest, bist du beim Hochschulsport genau richtig. Denn dieser bietet dir, nicht nur sprichwörtlich, ein sportliches Angebot von A – Z. Neben Aerobic und Zumba kannst du im Rahmen des Hochschulsports auch unterschiedliche Ballsportarten, sowie viele Freizeit- und Trendsportarten ausführen. Unsere Übungsleiter bringen das nötige Know-how mit, um auch Einsteigern die Freude an neuen Sportarten zu schenken. Neben einem Schwimmbad und mehreren Turnhallen, mietet die Uni auch externe Sportstätten, wie Fußballplätze, an, um für euch möglichst breit aufgestellt zu sein.

Wenn du also schon immer mal Roundnet spielen wolltest, noch nie die Möglichkeit hattest, Salsa zu

tanzen, dein Talent beim Basketball oder Fußball unter Beweis stellen möchtest, deinen Körper in Fitnesskursen in Schuss halten willst, neue Leute kennenlernen oder Gleichgesinnte treffen möchtest, dann besuche uns beim Hochschulsport!

Weiterführende Informationen zur Anmeldung und zum gesamten Kursangebot findest du [hier](#).

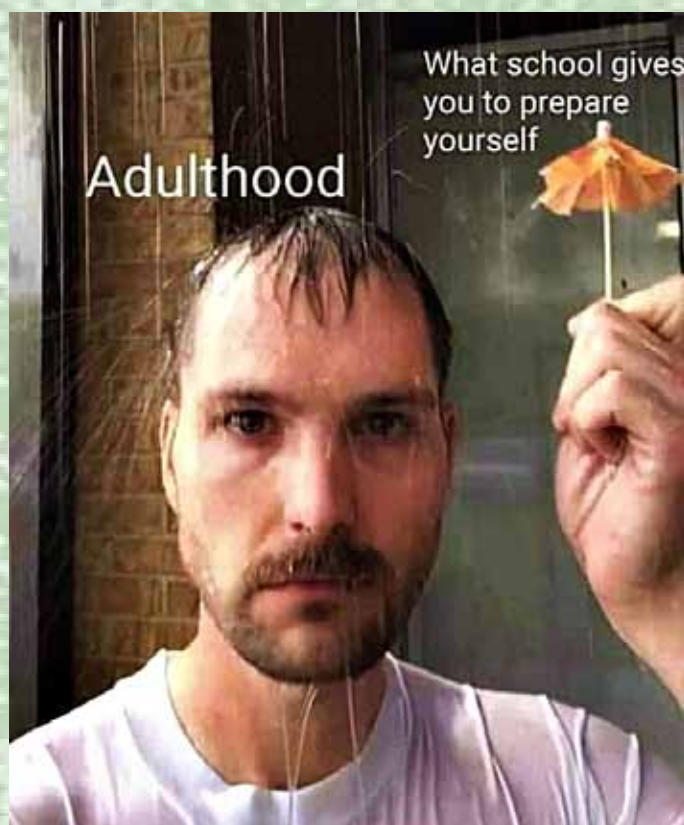
Wir freuen uns, dass wir im WiSe wieder ein umfangreicheres Programm anbieten können. Dennoch wird es einige coronabedingte Einschränkungen und weniger Plätze geben. Bei Fragen könnt ihr uns gerne unter info@sport.uni-siegen.de kontaktieren!

ZERTIFIKAT SPORT UND BEWEGUNG

Du bist an der Universität Siegen immatrikuliert und sportbegeistert? Dann ist das Zertifikat Sport und Bewegung die perfekte Ergänzung zu deinem Alltag in der Bibliothek und Hörsälen. Klar, auch theoretische Elemente gehören zu der Ausbildung dazu, aber grundsätzlich wird hier das Lernen in der Praxis, also in der Turnhalle, im Schwimmbad, auf dem Sportplatz oder in der Natur, angestrebt. In unterschiedlichen Bereichen des Sports und der Bewegung (z.B.: „Basiswissen und sportartübergreifende Qualifikationen“; „Sportvielfalt“; „Wasser“; „Freizeit und Trends“; „Gesundheit/Medizin“), kannst du dich weiterbilden. Diese qualifizieren dich dann zu Betreuungstätigkeiten im Bereich Sport und Bewegung für Beruf, Schule, Verein, Betrieb, Kirche und weiteren Institutionen. Zusätzlich kannst du auch die Übungsleiter C-Lizenz erwerben.

Das Zertifikat Sport und Bewegung kann deine Studienzeit nachhaltig prägen! Hier treffen nämlich viele sportbegeisterte Menschen aufeinander, tauschen sich aus und freunden sich an. Neue Sportarten werden gemeinsam erschlossen, didaktisch aufgearbeitet und in den Uni-Alltag integriert. Dein Hobby, die Lust sich zu bewegen, wird zu einem Teil deiner beruflichen Zukunft und Sport und Bewegung in all seinen Facetten, aus einer professionellen Perspektive, beleuchtet.

Ist dein Interesse geweckt? [Hier](#) findest du weitere Informationen, Kontaktpersonen und Details zur Bewerbung.



2. Was tun, wenn's mal brennt?

Ansprechpartner*innen und Beratungsangebote an der Universität Siegen

- FSRe (GG LaBaMa, GHR, SLM, u.v.m.)
- AStA (v.a. Sozialreferat)
- Gleichstellungsbüro (v.a. die studentische Vertreterin der Gleichstellungsbeauftragten)
- Studierendenwerk (v.a. Wohnen, Finanzierung)
- Lernwerkstatt Lehrer*innenbildung
- Uni-Facebook-Gruppen (Studenten helfen Studenten, Uni Siegen Lehramt)

Angebote der Zentralen Studienberatung (ZSB) im Student Service Center (Studierendensekretariat, SSC-Gebäude am AR-Campus)

- [Workshops](#)
- [Sprechstunde für Studienzweifler*innen](#)
- [psychologische Beratung](#)
- [Studienfinanzierung](#)
- [bei Behinderungen/chronischen Krankheiten](#)
- [Psychotherapeutische Hochschulambulanz](#)

Im Allgemeinen gilt: wenn du Hilfe brauchst und nicht weißt, an wen du dich wenden sollst, dann schreib uns an (den FSR GG LaBaMa). Auch wenn wir dich vielleicht nicht in jeder Problematik selbst beraten können, können wir dir zumindest helfen, eine Stelle zu finden, die es kann. Scheu dich nicht zu fragen, ob per Mail oder am Telefon, denn genau dafür sind wir da!

Fakultätszugehörigkeit und studentische Wahlen

Der folgende Punkt ist vor allem dann für dich interessant, wenn du Lehramt studierst. Aufgrund der Struktur unserer Universität kann es sein dass du – je nachdem welche Fächer du studierst und was du bei deiner Einschreibung als Erstfach angegeben hast – entweder zur Fakultät I, II oder IV zugeordnet wurdest. Das findest du heraus, wenn du auf deinem Studierendenausweis nachschaust, hinter welchem Fach ein Sternchen abgebildet ist. Das ist dann auch das Fach, in dem du wahlberechtigt bist und in dem du gewählt werden kannst!

Sollte es für dich notwendig sein, kannst du dich allerdings jederzeit beim SSC in eine andere, für dich passende Fakultät umschreiben lassen. Sollest du zum Beispiel deine geliebten FSR GG LaBaMa-Mitglieder (hust) bei der nächsten StuPa-Wahl im Winter wählen wollen, obwohl du in der Fak II bist, kannst du das trotzdem tun.

#gehtwählen

3. Die studentische Selbstverwaltung

Fachschaftsräte (FSRe)

Als Gremium der studentischen Selbstverwaltung sind wir vom FSR GG LaBaMa, also vom Fachschaftsrat für Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, Lehramt Bachelor und Master, eure politische Vertretung auf Fachebene, wenn ihr in einem der folgenden Studiengänge studiert:

- Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GymGe)
- Lehramt an Berufskollegs (BK)
- Pädagogik: Entwicklung und Inklusion (BASTeI)
- Christliche Theologien in ökumenischer Perspektive
- Europäische Wirtschaftskommunikation
- Geschichte
- Kunstgeschichte
- Philosophie
- Sozialwissenschaften
- Sozialwissenschaften in Europa
- Internationale kulturhistorische Studien (Master)
- Roads to Democracies (Master, englischsprachig)



Aber auch wenn ihr zu einem anderen Studiengang gehört, stehen wir euch gerne für Fragen zur Verfügung oder leiten euch an die entsprechenden Stellen weiter.

In unserem Büro im neu renovierten K-Gebäude am Adolf-Reichwein-Campus könnt ihr auch gerne einfach auf eine Tasse Kaffee vorbeikommen. Neben unserem Hauptbüro (AR-K 115) verfügen wir außerdem über einen Nebenraum mit PC-Arbeitsplätzen (AR-K 114), der euch, wenn jemand von uns vor Ort ist, auch als Arbeitsraum offen steht.

Wir sind Studierende, die politisch interessiert sind, ehrenamtlich arbeiten und eure Belange nach Innen (Kommiliton*innen, Fakultätsrat, Dekanat, Dozierende) und Außen (Öffentlichkeit) vertreten. Somit erwarten euch, wenn ihr unser Büro betretet, in erster Linie Mitstudierende und nicht irgendein Dienstleistungsbetrieb. Und wir beißen nicht – zumindest normalerweise ;)

Bei uns kann einfach jede*r mitmachen. Zudem bieten wir auch Hilfe bei einzelnen Aktionen an und planen Veranstaltungen für unsere Fachschaft. Also wenn ihr Lust habt, euch an der Uni in einem Gremium von Studierenden für Studierende zu engagieren, dann kommt doch einfach mal bei einer unserer Sitzungen vorbei. Diese finden in der Vorlesungszeit jeden Donnerstag um 16 Uhr c.t. (16:15 Uhr) bei uns im Büro (AR-K 115) statt. Oder kontaktiert uns doch einfach über Email, Facebook, Telefon oder Instagram.



Um euch einen Eindruck von unserer Arbeit zu geben, listen wir hier einige Dinge auf, die wir in der Vergangenheit veranstaltet oder an denen wir uns beteiligt haben:

- Aktive Teilnahme an diversen Protesten (2013, 2009, 2006, 2001/2), Aktionen (immer) und
- Besetzungen (2013, 2009, 2006) gegen Studiengebühren und Sozialabbau.
- Förderung von Vorträgen und Informationsveranstaltungen, insbesondere mit bildungspolitischem Hintergrund und emanzipatorischen Ansätzen (jedes Jahr diverse).
- Mithilfe bei der Veranstaltung von Demonstrationen (z.B. Siegen gegen Rechts & Pride Siegen 2020)
- Vernetzung mit anderen politischen Gruppen und Organisationen innerhalb und außerhalb der Hochschule (z.B. mit dem autonomen Referat Queer@Uni, dem autonomen feministischen Referat wo*men, dem autonomen Referat für kritische Wissenschaft und politische Bildung Links im Dialog, dem Verein zur Förderung von Kunst und Kultur im Siegerland e.V. VEB Siegen, der Arbeitsgemeinschaft Geflüchtetenhilfe Siegen AGGS, und vielen vielen weiteren)

Wir sehen uns als unparteiisch, jedoch keineswegs als unpolitisch. Als demokratisches Gremium sind alle unsere Mitglieder gleichberechtigt, das heißt es gibt keinen Vorsitz und keine Hierarchien, und alle unsere Entscheidungen werden erst nach vorheriger Diskussion bei einer Sitzung gemeinsam getroffen. Und natürlich gilt: je mehr wir sind, desto mehr können wir gemeinsam erreichen.

Wir freuen uns auf euch. :)

Wir sind aber auch nicht alle und alles, was es an Fachschaften an der Uni Siegen so gibt. An dieser ESE sind neben uns auch noch der FSR GHR (Fachschaftsrat Lehramt Grund-, Haupt-, Realschule) und der neu gegründete FSR SLM (Fachschaftsrat Sprache, Literatur, Medien) beteiligt. Ersterer kümmert sich um die Belange der Studierenden in den Studiengängen Lehramt Bachelor und Master Grundschule und Lehramt Bachelor und Master Haupt-, Real-, Gesamtschule, während letzterer sich um alle Medien-, Sprach- und Literaturwissenschaftsstudiengänge kümmert, die man in Siegen so studieren kann.

Eine vollständige Liste aller FSRe (denn das sind ganz schön viele) findet ihr [hier](#).



Autonome Referate

Die Autonomen Referate sind Einrichtungen, die geschaffen wurden, um gewisse Dinge an der Uni zu ermöglichen, unabhängig davon, wie die politische Lage im Studierendenparlament (Erläuterung folgt) aussieht.

Daher auch der Name: Sie sind autonom vom Studierendenparlament (Stupa) und vom Allgemeiner Studierenden Ausschuss (ASTa), beziehungsweise ihnen nicht direkt rechenschaftspflichtig. Sollte noch einmal ein ASTa von Rechts kommen, der sämtliche Errungenschaften emanzipatorischer Politik über den Haufen wirft (wie zuletzt 98/99), ist gewährleistet, dass es Gruppierungen gibt, die weiterhin arbeiten und Angebote für Studierende schaffen, welche sonst wegfallen würden. Autonome Referate beschäftigen sich viel mit Minderheitenschutz/-rechten und bieten Kulturveranstaltungen an, die auf Studierende ausgerichtet und deswegen auch besonders erschwinglich sind. Um all dies leisten zu können, erhalten sie eigene Gelder, über die sie verfügen können. Folgende Referate gibt es, die sich anschließend ausführlich vorstellen:

*Queer@Uni – das autonome Referat für geschlechtliche Vielfalt; Wo*men – das autonome feministische Referat; Links im Dialog – das autonome Referat für kritische Wissenschaft und politische Bildung; Kultkaff – das autonome Kulturreferat; Filmclub Panoptikum – das studentische Kino; BIPOC Society – the autonomous department for the racial representation and equality of Black, Indigenous people and People of Colour.*

Wo*men



Wir, die Mitglieder von Wo*Men, dem autonomen feministischen Referat der Universität Siegen, setzen uns für eine Gleichberechtigung der Menschen, unabhängig ihrer Geschlechtlichkeit und sexuellen Orientierung, ein. Wir kämpfen für das Ausbrechen aus reproduzierten Geschlechterrollen und stellen uns gegen das Patriarchat und Strukturen, die weiblich sozialisierte Personen institutionell und im Privaten diskriminieren. Das neoliberale „Management“ bzw. die Selbstoptimierung des weiblichen Lebens und Körpers lehnen wir ab und kämpfen für eine entsprechende Vielfalt. Wir kritisieren die binäre Aufteilung der Geschlechter, da sie kapitalistische Strukturen und die von der Konsumindustrie genutzten Geschlechtermythen festigt.

Wir wollen kein Lady-Toilettenpapier, extra weich für den „Frauenanus“, kein rosafarbenes Überraschungsei und keine parfümierten Slipeinlagen – sondern ein selbstbestimmtes Leben.

Wir stellen uns gegen die alltägliche Objektifizierung von Frauen*, Sexismus, sexualisierte Gewalt und sexistische Darstellungen von Frauen* (nicht nur in den Medien), schlechtere Bezahlung bzw. Wertschätzung von Care-Arbeit, - die Liste ist leider (noch!) lang.

Neben dem Gleichstellungsbüro sind wir eine Anlaufstelle für Studierende, um diskriminierende Vorfälle anzusprechen, zu klären und Veränderungen zu bewirken. Daher machen wir auf all diese (leider

alltäglichen) Thematiken aufmerksam, wollen aufklären, sensibilisieren und Unterrepräsentierte sichtbar und hörbar machen - im Unialltag und darüber hinaus. Deswegen organisieren wir Veranstaltungsreihen zu feministischen Themen (z.B. Sexismus und Geschlecht in den Medien, Geschlecht* und Identität*, Macht und Gewalt) und stehen dabei in enger Kooperation mit anderen Gruppierungen. Außerdem organisieren wir Filmabende, Workshops, Podiumsdiskussionen und Runde Tische, fahren zu Demos bzw. informieren über Demos, Petitionen sowie über (erfreuliche und weniger erfreuliche) feministische Neuigkeiten und/oder Erfolge auf unserer facebook-Seite.

Wir freuen uns über alle, die Lust haben gemeinsam für eine offene und gerechte Gesellschaft zu kämpfen. Du brauchst nicht sämtliche feministische Klassiker gelesen zu haben oder in jedem (anti-) feministischen Diskurs ein*e Expert*in zu sein. Es reicht ganz einfach wenn es dich ankotzt, dass Frauen* anders behandelt, bewertet und bezahlt zu werden – und du daran was ändern möchtest! Unser Plenum findet während des Semesters wöchentlich statt. Die Plenumszeiten werden zu Beginn jedes Semesters neu festgelegt und sind auf unserer facebook-Seite zu finden.

Jede*r ist willkommen sich im Referat einzubringen – komm einfach vorbei, sprich uns an oder schreib uns bei [facebook!](#)

Queer@Uni



Uns ist egal, ob du homo-, bi-, inter-, a-, trans-, pan- oder gar heterosexuell bist!

Bei uns bist du dann richtig, wenn du offen für Neues, tolerant und interessiert bist.

Wir sind ein bunter Haufen aus Studierenden der Universität Siegen, der es sich zur Aufgabe gemacht hat ...

- Ansprechpartner_in für alle Studierende der Universität Siegen, die sich für LGBT-Thematik interessieren, zu sein.
- die Interessen und Belange der LGBT-Studierenden an der Hochschule und in der Gesellschaft wahrzunehmen.
- Selbsthilfe und Emanzipation zu fördern.
- LGBT-Kultur zu fördern und zu entwickeln sowie Möglichkeiten der Geselligkeit und Freizeitgestaltung zu bieten.
- mit anderen hochschulinternen Gruppen zusammenzuarbeiten.
- sich mit anderen LGBT-Organisationen auf Hochschulebene, sowie mit anderen LGBT-Organisationen regional und überregional zu vernetzen.

Diese Aufgaben erfüllen wir, indem wir regelmäßig Informationsveranstaltungen, Filmabende

der Universität – Treffen organisieren.

Wenn du dir selbst ein Bild machen möchtest, dann schau mal vorbei im Raum **AR-H 107**.

Aktuelle Termine findest du auf unserer [Homepage](#) und bei [Facebook/Twitter](#).

Autonomes Kulturreferat

Ihr seid Kultcaff, wir sind ihr!

Café

Unser Café ist jeden Tag, solange Besucher dort sind, geöffnet. Bei uns gibt es keine Bedienung und keinen Thekendienst. Wer einen Kaffee oder sonst etwas haben möchte, muss sich selbst darum kümmern. Auch spülen und aufräumen müsst ihr selbst. Dafür steht euch mit dem Kulturcafé ein Raum zur Verfügung, in dem ihr Entspannung finden und den Uni-Alltag draußen lassen könnt.



Veranstaltungen

Das Kulturcafé bietet euch die Möglichkeit, Veranstaltung verschiedenster Art zu organisieren und zu erleben. Von Konzerten, über Lesungen, Spieletage und Turniere, Parties, oder Diskussionsrunden ist hier alles möglich. Das Kulturcafé-Team stellt selbst auch in regelmäßigen Abständen Veranstaltungen auf die Beine. Für tatkräftige Unterstützung und gute Ideen sind wir immer dankbar und offen. Kommt gerne beim **Plenum (Di 14:30 Uhr)** vorbei und wir unterstützen euch bei der Organisation.

Wie sind wir organisiert?

Zuerst einmal zum Namen: Einige werden bei der Bezeichnung ‚autonom‘ an verummte Steineschmeißer aus der Hafenstraße denken. Aber ganz so radikal ist es nicht. Üblicherweise gibt es im AStA eine bezahlte Stelle für Kulturarbeit und somit eine zentral organisierte studentische Kultur an den Hochschulen. An der GH-Siegen haben sich jedoch Studierende zusammengetan, die ihre eigene Kreativität und kulturelle Vorstellung einbringen wollten. Dadurch wurde das Kulturreferat aus dem AStA ausgegliedert und arbeitet jetzt ‚autonom‘, losgelöst von den AStA-Strukturen. Also nichts wovon man sich abschrecken lassen sollte.

Wie aus dem vorigen Absatz hervorgeht, arbeiten im aut. Kulturreferat alle Studierenden mit, die Interesse an Kulturarbeit haben – selbstverständlich ehrenamtlich. Da wir die Arbeit aus Spaß an der Freude machen, machen wir auch nur Veranstaltungen, die uns Spaß machen. Daraus ergibt sich die Gestaltung des Programms. Falls eure Interessen hier noch nicht vertreten sind, solltet ihr euch nicht darüber beschweren, sondern selbst die Initiative ergreifen, euch bei uns melden und die Organisation in die eigene Hand nehmen.

Grundvoraussetzung für unsere Arbeit ist dabei ein Grundkonsens, basierend auf: Antisexismus, Antirassismus und Antikapitalismus.

Und überhaupt...

...das Kulturcafé ist überhaupt eine hervorragende Einrichtung. Es ist quasi das Wohnzimmer der Hochschule. Hast du mal genug von deinen Vorlesungen oder 2 Stunden frei, kannst du dich im Kultcafé mit selbstgekohtem Kaffee oder Tee auf ein Sofa flätzen und Gott ´nen lieben Mann sein lassen, ´ne Runde Skat kloppen oder einfach nette Konversation mit deinen Freunden pflegen. Und das von morgens bis abends und manchmal die ganze Nacht.

Ihr findet uns im Netz unter:

[Facebook](#)

[E-Mail](#)

BIPOC Society

English/Englisch:

Founded in August 2020, BIPOC Society is an autonomous department committed to increasing racial representation and equality for Black and Indigenous people and People of Colour (BIPOC) at Siegen University. BIPOC Society is a safe space wherein BIPOC people's voices are heard and uplifted, where their experiences are valued and where their rights and interests are fundamentally protected. BIPOC Society is committed to anti-racism work and improving race relations within Siegen University with the aim of solidarizing the student body through educational and cultural events. BIPOC Society welcomes both BIPOC and non-BIPOC people as members. Students who are interested in learning about racial and cultural diversity, engaging in anti-racism work, and enjoying the rich community of students in Siegen whose racial identities make up a large portion of the University's decorated landscape, are welcome to get involved. While BIPOC Society facilitates open and respectful dialogue related to race, it maintains a zero-tolerance policy to racism, sexism, ableism, ageism or hate speech of any nature.

If you are a BIPOC person who would benefit from a safe space created for cultural exchange and the protection of racial 'minorities' or if you are a student who would like to learn more about supporting our anti-racist mission or contributing to discourse pertaining to racial matters, then BIPOC Society's committee members will be happy to offer information about how to get involved.

German/Deutsch:

Seit ihrer Gründung im August 2020 dient die BIPOC Society als Autonomes Referat der ethnischen Repräsentation und Gleichbehandlung für Schwarze und Indigene Menschen sowie People of Colour an der Universität Siegen. Das Akronym „BIPOC“ steht somit für „Black, Indigenous and People of Colour“. Die BIPOC Society soll einen Safespace (einen „gesicherten Raum“) darstellen, in dem die Stimmen von BIPOC-Personen gehört und unterstützt, ihre Erfahrungen wertgeschätzt und ihre

Rechte und Interessen in ihren Grundsätzen geschützt werden. Die BIPOC Society verpflichtet sich der Anti-Diskriminierungsarbeit mit dem Anliegen, die Beziehungen zwischen verschiedenen ethnischen Gruppen an der Universität Siegen zu verbessern und mit dem Ziel, die Studiererschaft durch bildungs- und kulturpolitische Veranstaltungen solidarsch zu festigen. Als Mitglieder sind in der BIPOC Society sowohl Menschen innerhalb und außerhalb des BIPOC-Spektrums herzlich willkommen. Studierende, die daran interessiert sind, mehr über das Thema ethnische und kulturelle Diversität zu lernen, Lust haben, sich für die anti-rassistische Aufklärungsarbeit einzusetzen und an der vielfältigen studentischen Gemeinschaft teilhaben wollen, deren unterschiedliche ethnische Identitäten einen großen Teil der Belegschaft der Universität ausmachen, sind eingeladen, sich bei BIPOC mit einzubringen. Auch wenn sich die BIPOC Society für einen offenen und respektvollen multi-ethnischen Dialog einsetzt, verfolgt sie eine Null-Toleranz-Politik im Bezug auf Rassismus, Sexismus oder Diskriminierung aufgrund von Behinderung und Alter, sowie gegenüber jeglicher Art von Hate Speech.

Wenn du eine BIPOC-Person bist, die von einem Safespace für den kulturellen Austausch und den Schutz ethnischer „Minderheiten“ profitieren könnte, oder wenn du als Studierende*r mehr über die Unterstützung unserer anti-rassistischen Mission erfahren möchtest und zum Diskurs über dieses Thema beitragen möchtest, stehen dir die Mitglieder der BIPOC Society gerne mit Informationen zur Verfügung, wie du dich einbringen kannst.

[Sabrina Maria Anderson](#) (President)

[Yvonne Opiyo](#) (President)

Referat für kritische Wissenschaft und pol.Bildung (Links im Dialog)

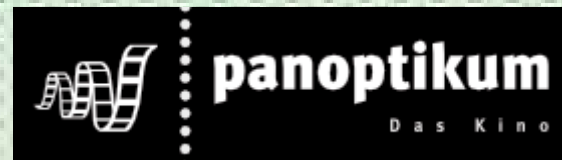
[l i ŋ k s
i m
d i a ' l o : k]

Mit Vorträgen, Diskussionen und Lesungen sollen und wollen wir kritischen Positionen Gehör verschaffen, für die der Forschungs- und Lehrbetrieb sonst wenig Platz hat. Studierende, aber auch Interessierten wird damit die Möglichkeit gegeben, Einblick zu nehmen, sich mit Themen und Positionen zu beschäftigen, die anderswo nicht gestellt werden. In Diskussionen einzusteigen, die in der sonstigen Öffentlichkeit nicht geführt werden. Die Veranstaltungen finden an verschiedenen Orten statt.

[Facebook](#)

Panoptikum - das Kino

Der Projektor rattert, der Film beginnt.



panoptikum – das Kino der Uni Siegen, bietet jeden Donnerstag Kino in der Uni, vorgeführt mit Original Kinotechnik. Im Programm stehen Filme aus aller Welt. Manchmal zeigen wir Popcornkino, oft aber auch Klassiker oder unbekannte Perlen der Filmkunst. Unsere Zuschauer*innen können einen netten Abend mit einem kalten Getränk (verkaufen wir übrigens auch) und einem tollen Film genießen. Im Sommer finden einige Vorstellungen als Open Air am Oberen Schloss statt, im Winter gibt es unser Weihnachtsspecial mit Glühwein und Keksen. Ab und zu haben wir auch Kooperationen mit Einrichtungen innerhalb und außerhalb der Uni.

Das panoptikum freut sich immer über neue Mitglieder. Wenn ihr Spaß an Filmen habt und gerne mal hinter die Kulissen schauen wollt, sei es bei Kinotechnik, Layoutarbeiten oder Veranstaltungsorganisation, kommt einfach vorbei und spricht uns an oder schreibt uns! Vorkenntnisse sind nicht nötig und alle Fachbereiche sind willkommen! Wir, das sind die Leute im Vorführraum, an der Kasse und die, die hektisch raus rennen, wenn was mit dem Film nicht stimmt. Wir freuen uns auf Euch!

[Facebook](#)

[E-Mail](#)



Studentische Initiativen

Studentische Initiativen sind Gruppen von Studierenden, die durch ihre Aktivitäten das studentische Leben gestalten. Sie widmen sich ganz unterschiedlichen Themen und Dingen rund um das studentische Leben. Diese Vielfalt hat nur dort ein Ende, wo sie der Satzung unserer Studierendenschaft widersprechen, dabei geht es vor allem um diesen Absatz:

„Die Studierendenschaft arbeitet auf gleichberechtigter, demokratischer und überparteilicher Grundlage unabhängig von dem Geschlecht, der ethnischen Herkunft, der Nationalität, der Religion oder Weltanschauung, der sexuellen Identität, einer Behinderung und des Alters.“

§1 Abs. 3 Satzung der Studierendenschaft der Universität Siegen

Hinweis: Auf den folgenden Seiten stellen sich einige der studentischen Initiativen selber vor. Aufgrund der Pandemie-Situation kann es in einigen Fällen zu Änderungen bezüglich der Aktivität der Initiativen kommen. Solltet ihr euch für eine Initiative interessieren und euch dort vielleicht selbst mit einbringen wollen, wäre es daher ratsam, erst einmal über die jeweils unten angegebenen Mail-, Telefon- oder Social Media-Daten mit dieser in Kontakt zu treten, um herauszufinden, wie (und ob) sie in der momentanen Lage arbeiten.

Refugees Welcome Siegen

„Refugees Welcome!“ – Diese Überzeugung eint uns als Studentische Initiative der Universität Siegen.

Nach der Initiativengründung im Juni 2015 gewann unser Zusammenschluss von Freiwilligen an Stabilität und verfügt nun sogar über finanzielle Mittel. Als Initiative verstehen wir uns als eine Plattform, die im Bereich der Geflüchtetenhilfe einen offenen Austausch ermöglicht und Raum zur Ideenentwicklung bietet und darüber hinaus die Organisation und Durchführung von verschiedenen Veranstaltungen ermöglicht. Mit der Umfunktionierung der Turnhalle zur Notunterkunft für Geflüchtete verwandelten sich diese Vorsätze bereits im Juli 2015 in konkrete Aufgaben, die wir dank vieler Freiwilliger – sowohl aus dem universitären als auch dem nichtakademischen Bereich – bewältigen. Jedes Mitglied von Refugees Welcome Siegen bringt sich im Rahmen ihrer verfügbaren Zeit und Möglichkeiten ehrenamtlich ein. Auch nach dem Ende der Notunterkunft stehen neue, wie alte Projekte und Aufgaben vor uns.



Gemeinsam engagieren wir uns aus Überzeugung und unserem Motto „Refugees Welcome!“ entsprechend: Wir möchten die Geflüchteten nicht nur materiell unterstützen und mit Orientierungshilfen ideell begleiten, sondern zudem den kommunikativen Austausch zwischen Geflüchteten und Siegenern fördern, indem wir sie zusammenführen und über ihre konkreten Lebenssituationen aufklären. Um die größtmögliche Reichweite unserer Arbeit zu gewährleisten, sind wir dabei eng mit anderen

Organisationen und Initiativen vernetzt.

Wir engagieren uns aktuell:

- mit einem Kleiderladen auf Spendenbasis in der Tiergartenstraße,
- mit unterschiedlichen Freizeitangeboten,
- bei der Begleitung und Kommunikation mit Behörden

Langfristig möchten wir in Siegen einen festen Ort für Begegnungen schaffen und arbeiten entsprechend an einem Konzept für ein Nachbarschaftshaus. Auch der Sprach- und Kulturunterricht könnte in diesem Rahmen wieder aufgenommen werden.

Ansonsten sind uns neue Ideen natürlich immer willkommen!

Weitere Informationen über unsere Arbeit und wann wir uns Treffen, erhaltet ihr auf unserer [Homepage](#), [Facebook](#) oder per [E-Mail](#).

Filmwerkstatt

Hallo liebe Erstis,

auch wir von der Filmwerkstatt der Uni Siegen möchten euch herzlich hier Willkommen heißen. Wir hoffen natürlich, dass Eure Studienzeit hier filmreif wird. Um diesbezüglich aber ganz sicher zu gehen, solltet Ihr mal bei uns vorbeischaun. Denn wir sind die richtige Adresse für alle Studierenden, die sich für Filme begeistern und auch mal lernen wollen, wie man so einen Film eigentlich selber auf die Beine stellt! Mit uns lernt Ihr die Grundlagen des Filmeschaffens, dreht selbst Filme verschiedenster Gattungen und Genres, organisiert spannende Vorträge von Filmwissenschaftlern und Praktikern, besucht und gestaltet Workshops, fahrt auf Exkursionen oder setzt einfach Eure eigenen Programmideen um. Ihr braucht keine Voraussetzungen zu erfüllen, um einzusteigen.

Was Ihr wissen müsst, bringen wir Euch bei. Interessiert? Dann kontaktiert uns am besten via [Mail](#) oder [Facebook](#).

Wir freuen uns auf Euch!



Radius 92.1

Radius 92.1 ist dein Campusradio an der Uni Siegen – von Studierenden für Studierende. Wir senden 24/7 und davon durchschnittlich 5 Stunden Liveprogramm am Tag. Hören kannst du uns auf UKW 92.1 in Siegen und weltweit auf radius921.de.



Unser „WeckSi(e)gnal“ bringt dich ab 9 Uhr mit den neuesten Hochschulinfos in den Tag. Nachmittags ab 17 Uhr erfährst du in unseren verschiedenen Magazinsendungen alles Wichtige aus den Bereichen Medien, Musik, Kultur, Film, Lokales und und und...

Wir berichten über alles, was Studierende so interessiert. Dabei spielt nicht nur die lineare Verbreitung im Radio, sondern auch die sozialen Netzwerke und radius921.de eine wichtige Rolle. Über unsere WhatsApp und Telegram-Nummer 0176 555 55 921 sind wir für unsere Hörenden direkt zu erreichen. Natürlich gibt's bei uns auch jede Menge gute Musik: ob Charts, Rock, Pop, Electro, Rap – für jeden ist etwas dabei. Bei Radius 92.1 hörst du Tracks, die sonst nicht im Radio laufen. Und nur bei uns: Der „Sound of Siegen“ mit Bands aus der Region.

Unsere Redaktion besteht aus Studierenden der verschiedensten Studiengänge. Wenn auch du Bock auf Radio hast, kannst du dich in allen möglichen Bereichen austoben: egal ob Redaktion, Moderation, Sounddesign, Presse, Promo... - besuche uns einfach in der Redaktion (H-A 6114/15) oder schreibe eine [Mail](#).

Facebook/Twitter/Instagram: [@radius921](#)

Artgerächt KunstWertSchätzen

Das Kunstwertschätzen ist eine Initiative von Studierenden, die regelmäßig Veranstaltungen zur Kreativitätsförderung im Raum Siegen organisiert. Bei diesen Veranstaltungen gibt es neben einem Programm aus Musik, Literatur, Tanz und Improvisationstheater immer eine offene Bühne, bei der sich jeder spontan einbringen kann. Die Veranstaltungen des Kunstwertschätzens sind prinzipiell kostenlos und sollen dem künstlerischen und kreativen Potential in Siegen einen Raum und eine Bühne bieten.



Neben dem Bühnenprogramm organisiert das Kunstwertschätzen bei seinen Veranstaltungen Kreativ-Workshops für alle, die sich gern künstlerisch betätigen.

Mitmachen kann jede*r, die*der etwas Kreatives zu präsentieren hat oder sich organisatorisch bei uns einbringen möchte. In den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Organisation, Technik und der Anleitung von Workshops werden immer neue und engagierte Helfer gesucht. Sprecht uns einfach auf den Veranstaltungen oder bei den Vollversammlungen an, wenn ihr Interesse habt den Kunstwert mit uns zu schätzen. Die Termine dazu findet ihr im Internet, wo ihr uns natürlich auch anschreiben könnt.

[Homepage](#)

[Facebook](#)

CAMPUS TV



Wir sind der eingetragene Verein Campus TV, Dein studentischer Fernsehsender an der Universität Siegen.

Seit fast 15 Jahren produzieren wir hier an der Uni verschiedenste TV-Formate

– Nachrichten, Talksendungen, Unterhaltungsshow, Reportagen, Comedy, Kochsendungen und vieles mehr. Du interessierst dich für Medien und willst schon neben Deinem Studium praktische Erfahrungen sammeln?

Dann bist Du bei uns genau richtig!

Mit modernstem Profi-Equipment und einem vollwertig ausgestatteten TV-Studio kannst Du in den verschiedenen Redaktionen deine ganze Kreativität ausleben. Erfahre echten Teamgeist und zielorientiertes Arbeiten bei der Konzeption und Produktion einer professionellen Fernsehsendung, oder unterstütze unser PR-Team auf der Suche nach den wirkungsvollsten Werbemaßnahmen. Über unsere Workshops, auch in Kooperation mit der Landesanstalt für Medien NRW, lernst Du wichtige Kenntnisse in Sachen Moderation, Konzeption, Kamera, Ton und Schnitt. Hier bei Campus TV ist jeder willkommen, der neben seinem Studium neue Erfahrungen sammeln will, unabhängig vom Studiengang. Übrigens: Dein Engagement wird belohnt! Wer mindestens zwei Semester lang mit Herzblut dabei ist, kann sich seine Mitarbeit als Praktikum anrechnen lassen. Also, wenn du jetzt interessiert bist, komm doch einfach zu unserer wöchentlichen Redaktionssitzung oder kontaktiere uns per Mail/Facebook.

Wir freuen uns auf Dich!

[E-Mail](#)

[Facebook](#)

Glückspils

Im GP findet ihr gleichaltrige Leute, die euch zuhören, euch helfen und einfach nur Spaß mit euch haben wollen. Alles wird selbst organisiert von Studierenden für Studierende.

Außerdem könnt ihr hier selbst Initiative ergreifen, solltet ihr im dazugehörigen Wohnheim wohnen: Wendet euch an den Heimrat und wir haben ein offenes Ohr für eure Ideen. Hier könnt ihr euer Programm durchziehen, dienstags Ausschank machen, den Raum für eure Partys mieten (Wohnheimintern), Spieleabende, Pokerturniere, Videoabende gestalten und vieles mehr. Auch wenn ihr nicht im Wohnheim wohnt: Engagierte HelferInnen können wir jederzeit brauchen!

Mittwochs wird in regelmäßigen Abständen gefeiert. Hier gibt es zu verschiedenen Mottos viele Gäste, viel Bier, viel Musik und viel Tanz. Die Feten gehen bis 04:00 Uhr. Jeder Besuch lohnt sich.

[Facebook](#)

[E-Mail](#)

Der Goldene Monaco - Studentischer Filmpreis

Der Goldene Monaco ist ein studentische Filmpreis der Universität Siegen, der jedes Jahr von Studierenden für Studierende organisiert wird. Alle Studierenden der Universität können ihre Filme bei uns einreichen. Eine Jury aus Medienmachern und Filmwissenschaftlern wählt dann sowohl die Nominierten als auch die Gewinner aus, die bei der großen Gala im Apollo-Theater in mehreren Kategorien ausgezeichnet werden.



Da die Preisverleihung von Studierenden organisiert wird, freuen wir uns über jeden Freiwilligen der uns in unseren Teams unterstützt. Von der Planung und Dekoration der Veranstaltung, über die Auswahl und Betreuung von Jury, Acts (Die Gala wird von Musik- und Comedyacts unterstützt) und Moderation, der Vermarktung (mit Design und Clips) oder der Presse- und Finanzarbeit kann man bei uns auch ohne jegliche Vorkenntnisse Erfahrungen in der Veranstaltungsarbeit sammeln.

Wenn du Interesse hast den Goldenen Monaco mitzugestalten, folgst du uns am besten in den sozialen Netzwerken. Da bekommst du die Informationen zu unseren ersten Treffen als erstes. Wir freuen uns auf dich!

[Homepage](#)

[Facebook](#)

[Twitter](#)

[E-Mail](#)

[Instagram](#)

INS²

International Students in Siegen e.V. (INS²) ist eine fachbereichsübergreifende Initiative von Studierenden, die selbst Erfahrungen als Austauschstudierende gemacht haben, einfach nur Spaß am internationalen Flair haben oder als internationale Studierende in Siegen sind. INS² bemüht sich um den Austausch zwischen deutschen und internationalen Studierenden und organisiert dazu Aktivitäten. Außerdem unterstützen die Mitglieder von INS² die internationalen Studierenden bei eventuellen Problemen oder helfen ihnen einfach dabei, in Siegen Fuß zu fassen.



International Students
in Siegen e.V.

[Homepage](#)

[E-Mail](#)

[Facebook](#)

Krabbelstube (Stud. Elterninitiative)

In der Krabbelstube haben sich studierende Eltern zusammengeschlossen, um sich gegenseitige, kostenfreie Hilfe in der Kinderbetreuung und Organisation des eigenen Studiums mit Kind(ern) zu geben. Räumlichkeit und Treffpunkt für unsere eigenständige Initiative ist ein selbst gestalteter Raum im Adolf-Reichwein-Gebäude: AR-C 300

Die Betreuungszeiten werden individuell und wöchentlich vereinbart. Auch Babies unter 12 Monaten sind in der Krabbelstube herzlich willkommen. Neben genügend spannendem und interessantem Spielzeug vom Baby- bis zum Kindergartenalter sind ein Wickeltisch und Babybett, eine Kuschel- und Vorlesecke, Hochstühle, eine Babyschaukel und eine kleine Küche vorhanden.

Unsere studentische Initiative versteht sich neben dem Familienservicebüro, der AStA-Sozialberatung, der Kita des Studierendenwerkes sowie der flexiblen Uni-Kinderbetreuung (Flexi) als ein Baustein für ein erfolgreiches Studium mit Kind(ern).

[E-Mail](#)

mediazine - Das mutige Campusmagazin



Das mediazine ist das Campusmagazin der Universität Siegen. Einmal im Semester erscheint das Printmagazin mit Themen rund um die Bereiche Menschen & Gesellschaft, Kultur & Zeitgeist und Medien & Technik. Neben der gedruckten Ausgabe findest du auch unter www.mediazine-online.de regelmäßig veröffentlichte Artikel zu den unterschiedlichsten Themen. Von Berichten über hochschulinterne Veranstaltungen, über Lifestyle-Trends bis hin zu Film-, Buch-, oder Videospielrezensionen. Beim mediazine ist alles möglich! Und selbst wenn das Schreiben nicht deine größte Stärke ist, kannst du dich bei uns trotzdem engagieren. In den Ressorts Layout, Lektorat, Fotografie, Marketing und Vertrieb oder Social Media kannst du deine zahlreichen Ideen beisteuern und so zum kreativen Schaffensprozess beitragen. Wenn du also Interesse am Schreiben, Recherchieren, Fotografieren, Gestalten oder Akquirieren hast, dann bist du bei uns genau richtig.

[Homepage](#)

[E-Mail](#)

[Facebook](#)

LiteraListen



Wir sind Studentinnen und Studenten der Uni Siegen, die sich zusammengetan haben, um unsere und eure Texte publik zu machen.

Wir setzen die Tradition der Uni-Zeitungen fort: Wir informieren, diskutieren und wollen dich zur Kritik anregen. Auf der anderen Seite schaffen wir Raum für journalistische (Berichte, Reportagen, Kommentare, Interviews, Rezensionen etc.) und literarische (Prosa, Lyrik, Dramatisches) Werke. Alles, was dich interessiert und andere interessieren könnte. Schreiben gehört sowieso zum Studium, aber für viele auch zur Freizeit und zur kreativen Entfaltung. Warum sollten unsere und deine Werke in der Schublade vergammeln?

Wir stellen deine Texte auf unsere Plattform – zum Bewundern und drüber Diskutieren.

[Homepage](#)

[E-Mail](#)

KSS – Kurdische Studierende Siegen



Wir, die Kurdischen Studierenden der Universität Siegen, sind eine kurdische Hochschulgruppe und seit 2015 an der Universität Siegen als Initiative eingetragen.

Jede*r Student*in, der/die sich für Kurd*innen und Kurdistan interessiert und sich mit unserer Satzung identifiziert, kann Mitglied unserer Hochschulgruppe werden.

Der Hauptzweck unserer Arbeit ist an der Universität über die kurdische Geschichte, Kultur, Sprache sowie Gesellschaft anhand von Seminaren, Präsentationen, Konferenzen etc. zu informieren, um damit eine Öffentlichkeit für eine unterdrückte Minderheit zu schaffen.

Alle, die sich für Fragen rund um das kurdische Volk, die kurdische Politik und die Situation der Kurd*innen in der Bundesrepublik Deutschland interessieren, sind herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen.

[E-Mail](#)

Photo-AG

Die Photo-AG an der Universität Siegen ist eine studentische Initiative, in der sich alle photobegeisterten Studierenden zusammenfinden und ihre Erfahrungen austauschen. Außerdem betreiben wir ein Labor zur Entwicklung analoger Schwarz-Weiß-Filme und Bilder. In der Dunkelkammer stehen uns 3 Vergrößerer und jede Menge weiteres Zubehör zur Verfügung. Jeder der gerne einmal die Techniken und Verfahrensweisen der Photoentwicklung kennen lernen möchte ist bei uns herzlich willkommen, und bekommt natürlich eine entsprechende Einweisung. Die Photo-AG organisiert sich hauptsächlich über ihren eMail-Verteiler. Alle Interessierten können sich gerne eintragen. Alternativ kann, wer Lust an der Arbeit in der Photo-AG hat, auch gerne im AStA melden.

[Mailverteiler](#)

[E-Mail](#)



Liebe Kommiliton*innen,

sich aktuell zuspitzende Herausforderungen des 21.

Jahrhunderts finden kaum Anklang in der ökonomischen Lehre an den Universitäten und Hochschulen.

Oftmals werden die auf einer einzigen Theorieschule beruhenden Modelle als alleinig mögliche Lösungen

ökonomischer und gesellschaftlicher Fragestellungen behandelt.

Dabei fallen Probleme aus der realen Welt wie politische Konflikte, der

Klimawandel, der Umgang mit reproduktiver Arbeit und Finanzkrisen

meist unter den Tisch. Das möchten wir ändern! Dazu ziehen wir

möglichst viele theoretische Perspektiven zu Rate und diskutieren diese.

Wir interpretieren die Wirtschaftswissenschaften vor allem als kritische

Geistes- und Sozialwissenschaft. Unser damit verbundenes Ziel ist es, sozioökonomische Debatten zu

erweitern und vielfältiger zu gestalten.

Seid Ihr an einer Vielzahl von ökonomisch-sozialwissenschaftlichen Theorieschulen interessiert, die

ganz unterschiedliche Blicke auf die Ökonomie und die Gesellschaft werfen? Habt Ihr Lust, Vorträge

zu einschlägigen Themen zu organisieren oder Euch in Lesekreisen einzubringen? Möchtet Ihr Euch in

einer studentischen Initiative engagieren, die den Anspruch hat, die Studierendenschaft und sich selbst

weiterzubilden? Dann zögert nicht, kontaktiert uns und macht mit! Da wir die Themen aus möglichst

vielen Blickwinkeln betrachten möchten, sind bei uns Studierende aus allen Fachrichtungen willkommen.

Eure Initiative kritische Ökonomik Siegen – IkÖS

Weitere Sachen bei denen du dich engagieren kannst

FCLR -festival contre le racisme

Warum ein festival contre le racisme?

Durchschnittlich brennt jede Nacht mindestens eine Unterkunft für

geflüchtete Menschen. Berichte über körperliche Gewalt gegenüber

Asylsuchenden häufen sich. Denkmäler für Jüdinnen und Juden werden

geschändet. Diskussionen über ‚Grenzsicherung‘ mit Waffengewalt

werden öffentlich geführt. Nicht zuletzt zeigen Wahlerfolge für die

Rassist:innen von AfD und Co. deutlich: Über die Anfänge sind wir

bereits hinweg. Täglich wird es kälter; um uns und in der Gesellschaft. Rassismus, Hetze, Ausschluss

und Leistungszwang sind feste Bestandteile des grauen Alltags. Die Strahlkraft der Lichtblicke reicht

leider nicht aus, um gegen die Verwertungs- und Vernichtungsphantasien brauner Bürgerlichkeit

anzukommen. Während für den einen Teil der Gesellschaft die einzige Alternative die Alternativlosigkeit



zu sein scheint, rückt auch die sogenannte Mitte nach rechts. Getreu dem Motto ‚jeder ist seines eigenen Glückes Schmied‘ vereinsamt die Gesellschaft in ihrem Hamsterrad. Wer keine Hürden überwinden muss, sieht eben diese nicht. Und so teilt sich die Gesellschaft in wenige privilegierte Gewinner:innen und immer mehr Verlierer:innen.

Diese Verhältnisse produzierten und produzieren Leerstellen. Indem sie Menschen auslösch(t)en, die nun fehlen und sie auch weiterhin ausschließen, ihre Existenz infrage stellen oder bedrohen. Es sind nicht nur diese Menschen, die fehlen, es ist auch die Abwesenheit der Freiheit, die diese Leerstellen verursacht. Wir können weder die Toten wieder lebendig machen, noch der Leere ausweichen. Doch wir können diese Leere analysieren, bearbeiten und den Versuch wagen, sie Stück um Stück zu füllen. Das FCLR widmet sich genau dieser Leerstelle und einem solchen Versuch. Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus und Faschismus haben leider weiter an Aktualität gewonnen. Wir möchten und müssen Menschlichkeit, Solidarität, Freiheit und Entschlossenheit dagegensetzen.

Und wo kommt das her?

Entlehnt ist die Kampagne vom französischen Dachverband der Studierenden (UNEF), der das FCLR bereits seit über einem Jahrzehnt in Frankreich veranstaltet. In Deutschland ist das FCLR eine dezentrale Kampagne, findet also an mehreren Orten gleichzeitig statt. Studierendenschaften und Initiativen vor Ort füllen das Label festival contre le racisme mit Leben, indem sie Veranstaltungen zu den verschiedensten Themen organisieren, Ausstellungen zeigen, Musikfestivals veranstalten oder sogar ihr Hochschulsommerfest in das FCLR integrieren. So entstehen Aktionswochen, in denen sich Studierende über Themen wie Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Diskriminierung im Alltag, studentische Verbindungen, Internationalisierung des Studiums, Flüchtlingspolitik oder die Situation ausländischer Studierender informieren und diskutieren können.



Inhaltlich gibt es kaum Vorgaben. Selbst die Mottos und Aufrufe des FCLR sind unverbindlich. Weder inhaltlich noch formal möchte der fzs in der konkreten Ausgestaltung des FCLR Vorgaben machen.

Mitmachen lohnt sich!



Auch an der Universität Siegen wird seit mehreren Jahren das FCLR von Studierenden für Studierende organisiert. Bei der Organisation von Konzerten, Vorträgen und Workshops kannst auch du dich beteiligen! Das FCLR findet in der Regel im Juni statt, die Planung beginnt natürlich schon viel früher. Also: Halte die Augen offen, schreibt uns an und freu dich aufs nächste FCLR in Siegen!

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Die Hochschulstruktur an der Universität Siegen

Kleiner Disclaimer: Im nächsten Kapitel geht es um Politik. Warum wir euch hier einen kleinen Überblick über die Struktur unserer Uni geben wollen? Sicher nicht, um euch zu langweilen. Sondern um euch zu zeigen, dass auch uns als Studierenden ein paar Möglichkeiten zur demokratischen Partizipation am Hochschulgeschehen und zur Entwicklung der Lehre offen stehen. Und um euch daran zu erinnern, wie wahnsinnig wichtig es ist, dass wir diese Möglichkeiten auch nutzen. Wir möchten euch hiermit also nochmal motivieren, euch in irgendeiner Weise in der Hochschulpolitik zu engagieren – egal ob in einem Autonomen Referat oder in einem Fachschaftsrat und egal ob schon im ersten oder vielleicht erst im fünften Semester. Wir brauchen euch und wir freuen uns auf euch!

Hier also erstmal eine kurze Übersicht über den Aufbau der Hochschule, an der ihr vermutlich ein paar Jahre eures Lebens verbringen werdet.

Die Statusgruppen

Unsere Universität umfasst 4 Status- bzw. Personengruppen, die in den jeweiligen Gremien in unterschiedlichem Maße beteiligt werden: die Professor*innen (1), die wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen im Mittelbau (also Dozent*innen, Lehrbeauftragte und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen ohne Professur, 2), die Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung (3), sowie uns als Studierende (4). Dabei machen wir Studierende den verhältnismäßig größten Anteil aus ca. 19.000), gefolgt von Statusgruppe 2 (ca. 1200) und 3 (ca. 800). Das Schlussbild in puncto Anzahl machen die Professor*innen mit weniger als 300 Personen aus.

Die Struktur der Hochschule

Im Groben besteht die Universität aus folgenden Körperschaften: Senat, Rektorat, Hochschulrat, Fakultäten (mit Fakultätsräten) und Verfasste Studierendenschaft (mit AStA, Stupa, FSRe und sonstigen Gremien der studentischen Selbstverwaltung).

- **Senat:** berät in Angelegenheiten von Forschung, Studium und Lehre, die die gesamte Uni betreffen, besteht aus je 6 Vertreter*innen aller vier Statusgruppen (+ Vertretungsperson der studentischen Hilfskräfte (SHKs) + AStA- Vorsitzende*r in beratender Funktion)
- **Rektorat:** besteht aus Rektor, Kanzler und 5 Prorektoren
- **Hochschulrat:** beauftragt mit der Zustimmung zum Hochschulentwicklungsplan und Wirt schaftsplan der Uni, soll (eigentlich) Stellungnahmen in Bezug auf das Hochschulgeschehen im Gesamtinteresse abgeben
 - problematisch, da AUSSCHLIEßLICH durch Professor*innen und Externe (u.a. Aus der

Wirtschaft) besetzt, die anderen Hochschulstatusgruppen haben KEIN Mitspracherecht
- beschneidet die Freiheit von Forschung und Lehre

- **Fakultäten:** an unserer Uni gibt es 5
 - 1) Philosophische Fakultät (Fak I)
 - 2) Bildung – Architektur – Künste (Fak II)
 - 3) Wirtschaftswissenschaften – Wirtschaftsrecht – Wirtschaftsinformatik (Fak III)
 - 4) Naturwissenschaftlich – Technische Fakultät (Fak IV)
 - 5) Lebenswissenschaftliche Fakultät (Fak V)
- **Dekanat:** jede Fakultät hat eine*n Dekan*in (hauptverantwortlich für die Fakultät), mehrere Prodekan*e*innen (verantwortlich für einen Teilbereich der Fakultät)
 - Fakultätsräte: werden von der*dem Dekan*in geleitet, enthalten Vertreter*innen jeder Statusgruppe, klären fakultätsinterne Belange (z.B. Welche Professor*innen eingestellt werden)
- **Die Verfasste Studierendenschaft (VS):** Organe dienen dem Interesse der Studierenden (z.B. Semesterbeiträge, Sozialberatung, ESE, etc.), sind auf das Engagement der Studierendenschaft angewiesen!
 - Informationen zu den einzelnen Organen habt ihr ja bereits im vorigen Kapitel erhalten. Im Allgemeinen setzen diese sich zusammen aus:
 - 1) Das Studierendenparlament
 - 2) Der AStA
 - 3) Die FSRe
 - 4) Autonome Referate und studentische Initiativen
 - 5) Die Autonome Fachschaften-Koordination: Vernetzungsgremium der FSRe, studentischen Initiativen und autonomen Referaten (muss sich treffen, bevor andere Gremien der VS über Angelegenheiten der FSRe, studentischen Initiativen und autonomen Referate entscheiden), gibt dem StuPa Empfehlungen zur Anerkennung von studentischen Initiativen

Wie ihr seht: die Uni ist doch gar nicht so chaotisch wie ihr vielleicht dachtet! Und auf allen Ebenen (bis auf den Hochschulrat) können wir als Studierende aktiv etwas dazu beitragen, dass sich die Qualität der Lehre verbessert. Und auch wenn wir euch damit mittlerweile vielleicht damit auf die Nerven gehen, hier nochmal der Aufruf: engagiert euch! Geht wählen! Denn nur so können wir sicherstellen, dass Entscheidungen, die uns alle betreffen, nicht über unseren Kopf hinweg getroffen werden und haben die Chance, den Hochschulalltag studierendenfreundlicher zu gestalten. Wenn ihr also Interesse an der HoPo-Mitgestaltung habt, aber noch nicht wisst, wo ihr da überhaupt anfangen sollt, gilt wie immer: meldet euch bei uns oder kommt einfach mal zu einer Sitzung (oder einer Tasse Kaffee) vorbei. :)

AStA – was genau ist das und was passiert da?



AStA ist die Abkürzung für Allgemeiner Studierender Ausschuss. Damit ist euch jetzt sicher nicht besonders geholfen... Eine der entschiedensten Funktionen des Studierendenparlaments ist es, den AStA zu wählen. Der AStA setzt sich meist - wie bei einer Koalition in der Bundesregierung - aus den erfolgreichsten Listen der Wahlen zusammen.

Der AStA ist zum Einen dann natürlich dafür da, dich in deinen Problemen und Sorgen zu unterstützen. Zum Anderen ist er die politische Vertretung der Studierenden nach innen, also zu allen Ebenen der Uni (dem Dezernat, dem Dekanat, dem Rektorat usw.), aber auch nach außen (bspw. zu den Verkehrsbetrieben oder der Stadt). Der AStA besteht immer aus mehreren Referaten, da natürlich nicht eine Person alles erledigen kann, was so an Aufgaben anfällt.

Welche Referate gibt es?

Es muss in jedem AStA einen Vorsitz, eine*n Finanzier*in und ein Referat für Kassenangelegenheiten geben. Alle anderen Referate werden vom jeweiligen AStA so eingesetzt, wie dieser es für angemessen und notwendig erachtet. Referate, die sich mittlerweile etabliert haben, sind die für politische Bildung (Planung von Veranstaltungen, Diskussionsreihen etc.), akademische Belange (Hilfe bei Problemen mit Dozierenden, mit Prüfungsangelegenheiten, Kontakt zum Anwalt usw.) und das Sozialreferat (Unterstützung bei allen Problemen des studentischen Alltags). Natürlich gibt es noch andere!

Wie funktioniert ein AStA?

Jeder AStA muss für alle Studierenden erreichbar sein. Das geht über das Internet, Telefon oder einen Besuch in den Büroräumen. Aber es gibt auch immer einen Termin, zu dem sich der AStA regelmäßig trifft, um alle Angelegenheiten und Belange zu besprechen. Wann dieser AStA-Rat ist, lässt sich der Homepage entnehmen. Der Rat ist immer öffentlich und kann von allen Studierenden besucht werden. Ebenso hat jede*r Studierende*r dort die Möglichkeit einen Antrag zu stellen. Auf diesem Rat wird dann auch besprochen, welche Aufgaben es neben den Referatsaufgaben gibt und wer sie erledigen wird. Das wichtigste ist sicher, dass auf dem Rat eine Entscheidung des AStA zu allen Angelegenheiten getroffen wird.

Wie komme ich in den AStA?

Wenn du selber Lust auf politische Arbeit an der Uni hast, dann kannst du dich gerade bei Facebook umsehen und dich dann einer Liste anschließen. Du kannst aber auch, wenn sie dir alle nicht gefallen, eine eigene Liste aufmachen und mit dieser dann auch zu den Wahlen, die oben angesprochen wurden, antreten. Wie es dann weitergeht, habt ihr oben bereits gelesen. Das wichtigste sei zum Schluss gesagt: Der AStA ist nicht nur für Hilfestellungen da. Er hat laut Gesetz ein sogenanntes politisches Mandat und darf (und sollte) sich damit auch zu allgemeinen politischen Geschehnissen äußern. Wenn ihr mehr

fragen habt, dann kommt gerne im Büro vorbei.

Auch bei allen Problemen und Sorgen könnt ihr immer ins Büro kommen. Wir versuchen alles, was wir können, um euch einen Rat zu geben und euch zu helfen. Wenn es euch gut geht und ihr keine Frage habt, dann kommt gerne auch vorbei und trinkt einen Kaffee bei uns. Falls ihr mal Zeit zwischen zwei Seminaren oder Vorlesungen habt, liegen ab 11 bei uns immer aktuelle Tageszeitungen, die ihr dann bei Kaffee und Tee durchstöbern könnt. Alles Gute für einen guten Start in euer Studium. Genießt die Zeit und denkt daran, dass Studium die Zeit der Selbstbestimmung ist! Studium die Zeit der Selbstbestimmung ist!

[Homepage](#)

[E-Mail](#)

Studierendenparlament



Im Studierendenparlament (StuPa) sitzen die Vertreter*innen verschiedener Hochschullisten. Sie entscheiden über verschiedene Themen und treffen wichtige Entscheidungen, die uns alle betreffen. Das Studierendenparlament wählt und kontrolliert den AstA (Allgemeiner Studierendenausschuss). Der AstA verhandelt das Semesterticket mit den Verkehrsbetrieben, bietet Beratungen und Veranstaltungen rund ums Studium an und ist das Sprachrohr nach außen und innen für unsere Studierendenschaft. Das StuPa erteilt dem AstA Arbeitsaufträge und muss über Anträge, deren

Inhalt 501€ überschreitet, beraten und abstimmen. Das StuPa tagt in unregelmäßigen Abständen, aber grundsätzlich öffentlich. Wenn du nicht dabei sein willst oder kannst, gibt es auch einen Live-Stream, über den du beobachten kannst, was passiert.

In der Regel habt ihr einmal im Jahr die Möglichkeit an der Uni eure Vertretung ins StuPa zu wählen. Dabei habt ihr die Wahl zwischen verschiedenen „Listen“. Eine Liste an der Uni ist so etwas wie eine Partei. Einige Listen haben auch einen direkten Bezug zu Parteien, andere sind unabhängig. Mit den Ergebnissen aus den Wahlen wird dann das Parlament gebildet. Dieses entscheidet im Prinzip über fast alles, was dein studentisches Leben an der Uni betrifft. Vor allem aber entscheidet es über den sogenannten Studierendenbeitrag. Das sind 10€ von jedem*r Studierenden pro Semester. Wir reden also von insgesamt 182.770€ pro Semester! Die Diskussionen dort sind also für alle wichtig, da wir von viel Geld reden und damit eine Menge gemacht und erreicht werden kann!

Die Sitzungen des Studierendenparlaments sind immer öffentlich und alle Studierenden haben ein Rede- und Antragsrecht.

4. Hochschuleinrichtungen

Studierendenwerk Siegen

- Service rund ums Studium (auch *Studiwerk* genannt)

Das Studierendenwerk Siegen schafft die sozialen Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Studium an der Universität Siegen – damit Studieren gelingt! Es bietet Dienstleistungen und Serviceangebote in den Bereichen Gastronomie, Wohnen, Studienfinanzierung und Kinderbetreuung.

Das Studierendenwerk sorgt für gutes und gesundes Essen in den Mensen, Cafeterien und im Bistro, bietet in seinen Wohnheimen ein campusnahes und bezahlbares Dach über dem Kopf, es berät rund um das Thema Studienfinanzierung (BAföG, Daka-Darlehen und KfW-Studienkredit) und betreibt zwei Kinderbetreuungseinrichtungen (Kita und Flexi) am Campus AR.

Corona-bedingt sind die Dienstleistungen des Studierendenwerks derzeit noch eingeschränkt. Persönliche BAföG- und Wohnheim-Sprechstunden können momentan noch nicht stattfinden. Die Mitarbeiter*innen des Studierendenwerks freuen sich aber auf deinen Anruf oder deine E-Mail. Leider gibt es derzeit auch noch keinen regulären Mensa-Betrieb. Zum Vorlesungsbeginn des Wintersemesters 2020/21 soll aber die Cafeteria ct am Campus AR mit einem to-go-Angebot wieder starten.

Über folgende Kanäle des Studierendenwerks kannst du dich auf dem Laufenden halten:

[Homepage](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

ZIMT (Zentrum für Informations- und Medientechnologie)

Auch wenn du keinen eigenen Computer hast, musst du deine Hausarbeiten nicht auf der Schreibmaschine tippen. In den Computerräumen am Adolf Reichwein- und Hölderlin- Campus kann man kostenlos im Internet surfen, Mails verschicken bzw. empfangen und – natürlich – Hausarbeiten schreiben.

Ein Laserdrucker ermöglicht es, in guter Qualität auszudrucken.. Du kannst auch verschiedene technische Sachen ausleihen (Beamer, DVD-Player usw.), auf dem Antragsformular muss ein Dozierender für dich unterschreiben, da man einen solchen Ausweis nur bekommt, wenn man eine Veranstaltung belegt, die dies erfordert. Diese kleine bürokratische Hürde kannst du jedoch leicht überspringen, da eigentlich jede*r Professor*in, der/die einem über den Weg läuft, diese Unterschrift gerne gibt.

Auf dem Campus ist das Uni W-Lan Netz eduroam fast überall verfügbar. Wer Schwierigkeiten mit der Internetverbindung hat – die netten Leute im ZIMT freuen sich immer über einen Besuch.

Alles, was das ZIMT so anbietet, zusammen mit einer Übersicht über die online-Portale und technischen Aspekte, die dir im Studium vermutlich über den Weg laufen werden, findest du im praktischen IT-Check, den wir auf unserer Webseite unter dem Reiter „Erstsemestereinführung“ unter Punkt 1 (Video- und Textguides) verlinkt haben.

ZLB das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung. (Nur Lehramt)

Die Zentrale Einrichtung an der kein Lehramtsstudent vorbei kommt. Diese Leute arbeiten daran, dass ihr euer Lehramtsstudium so gut wie möglich durchziehen könnt. Auf der Homepage des ZLB findet ihr alle wichtigen Informationen. Im Besonderen möchten wir hier auf das Lehramts-Navi hinweisen. Das ist der große gelbe Button „LA-NAVI“. Klickt drauf, ihr werdet ihn auch nützlich finden. Außerdem sind im ZLB viele für euch wichtige Anlaufstellen. Dort findet ihr z. B. auch die lehramtsspezifische Studienberatung. Das Praktikumsbüro ist bei der Anmeldung von Praktika notwendig und bitte lest deren Informationsmaterial, dann habt ihr und die weniger Stress. Das gleiche gilt für das Prüfungsamt. Das hört sich jetzt so an als wäre das ZLB nur ein riesiger bürokratischer Apparat, aber das stimmt nicht ganz. Im ZLB wird auch geforscht zu lehramtsspezifischen Themen und entsprechende Veranstaltungen durchgeführt. Ein Blick über den Tellerrand lohnt sich immer, deswegen achtet auf die Aushänge an der Uni und schaut gelegentlich doch mal auf der Seite vom ZLB vorbei. Die Lernwerkstatt Lehrer*innenbildung ist auch ans ZLB angegliedert. Dort habt ihr die Möglichkeit selbstständig oder mit den Angeboten, die es dort gibt, euch weiterzubilden und Erfahrungen außerhalb eures Studialltags zu machen und euch mit anderen Kommiliton*innen darüber auszutauschen.

Gründerbüro

Genauso vielfältig wie wir sind auch die von uns begleiteten Gründerinnen bzw. Gründer und ihre Projekte. Egal, welche Idee dir vorschwebt: Wir sind an der Uni dein Ansprechpartner in Sachen Selbstständigkeit, von der ersten Idee bis über die Gründung hinaus.

Wir unterstützen dich genau dort, wo du gerade Bedarf hast, beispielsweise bei der Ideenentwicklung, der Präzisierung deines Geschäftsmodells oder dem Einwerben von Kapital. Besonders aussichtsreiche Gründungsprojekte erhalten einen Platz in unserem Inkubator und werden dadurch sehr eng von uns begleitet.

Neben unseren Beratungen, die wir seit Corona auch virtuell anbieten, organisieren wir verschiedene Veranstaltungen, die dich ganz praktisch auf deine Aufgaben als Unternehmerin bzw. Unternehmer vorbereiten.

Um Gründungen bestmöglich fördern zu können, sind wir mit den wichtigsten Gründungsakteuren unserer Region vernetzt und aktives Mitglied von Startpunkt57 und RENEX. Außerdem wurden die Gründungsaktivitäten an der Uni ab diesem Jahr mit dem Projekt Ventus um ein 10-köpfiges Team verstärkt. Dadurch können wir unsere (potentiellen) Gründerinnen und Gründer in Zukunft noch enger und optimaler begleiten.

[E-Mail](#)

Das Sprachenzentrum der Universität Siegen

Möchtest du gerne eine Fremdsprache lernen oder auffrischen? Oder möchtest du daran arbeiten, effektiver mit anderen zu kommunizieren oder deine akademische Ausdrucksweise zu verbessern? Dann bist du beim Sprachenzentrum der Universität Siegen an der richtigen Adresse. (Und diese

Adresse lautet Weidenauer Straße 118).

Das Sprachenzentrum hat die Aufgabe, Sprachen, Fachsprachen und kommunikative Schlüsselkompetenzen zu vermitteln. Hier findest eine Vielfalt unterschiedlicher linguistischer Kurse, die allen Mitgliedern der Universität kostenlos zur Verfügung stehen. Das Kursangebot beinhaltet unter anderem:

- Fremdsprachenkurse in 13 Sprachen (Arabisch, Chinesisch, Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Niederländisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch und Türkisch)
- berufs- und wissenschaftsbezogene Kurse in Fachsprachen, u.a. interessant für Studierende in international orientierten oder technischen Studiengängen (z.B. Technisches Deutsch, Wirtschaftsdeutsch, Developing Professional Business Communication Skills, Academic Writing etc.)
- Kurse zur Entwicklung kommunikativer Schlüsselkompetenzen im akademischen Bereich (z.B. Wissenschaftliches Schreiben, Erfolgreiche Präsentationen und Reden in Beruf und Studium, Strategische Gesprächsführung, PR in der Praxis, Intercultural Communication etc.)
- vertiefende Deutschkurse für Absolvent*innen ausländischer Bildungsabschlüsse (DaF) und DSH-Absolvent*innen (u.a. allgemeinsprachlicher Kurs „DaF nach DSH“, studienbezogene Fachsprachen in Deutsch und Englisch, schriftliche und mündliche akademische Text- und Diskurskompetenz in Deutsch und Englisch etc.)

Darüber hinaus bietet das Sprachenzentrum aktuell auch eine Reihe von Sprachtests an (TOEIC, TOEFL, onSET, DAAD-Sprachnachweis, TestDaF). Weitere Informationen zu den Tests, Terminen und Kosten findet ihr auf der Webseite des Sprachenlernzentrums.

Sollte euer Stundenplan schon zu voll sein, sodass ihr zu wenig Zeit zum Belegen eines Sprachkurses habt, ihr euch aber dennoch sprachlich weiterbilden möchtet, dann sind für euch vielleicht dennoch die unverbindlichen Angebote des Sprachenzentrums interessant. Hier gibt es weitere Möglichkeiten, Sprache aktiv zu erlernen und erleben, u.a. das Selbstlernzentrum SESAM (WS-A 113), wo ihr neben digitalen Sprachlernmaterialien auch Bücher, Zeitschriften, CDs und vieles mehr findet und in dem jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr das Sprachcafé stattfindet, das Sprachlerntandemprogramm oder die International Movie Nights.

Falls euch eines dieser Angebote anspricht, dann schaut doch mal auf die Webseite des Sprachenlernzentrums. Kurse können regulär über unisono bzw. das Anmeldeformular angemeldet werden und bei manchen besteht auch die Chance, dass ihr euch diese (z.B. im Rahmen des Studium Generale) anrechnen lassen könnt.

Corona-Disclaimer: Ob die Kurse in Präsenz oder digital stattfinden, wird basierend auf den jeweils geltenden Hygieneregeln rechtzeitig vor Kursbeginn entschieden und kommuniziert.

Kontakt: Raum: WS-A 103 Tel.: +49 271 / 740 3003

[E-Mail](#)

„Zukunft nachhaltig gestalten“ –

Neues Zertifikatsprogramm an der Uni Siegen zum WiSe 2020/21

Pünktlich zum Wintersemester 2020/21 startet das neue Zertifikatsprogramm „Zukunft nachhaltig gestalten“ an der Universität Siegen. Studierende aller Fachrichtungen und Semester haben ab sofort die Möglichkeit, sich hier [Link: <https://www.uni-siegen.de/nachhaltigkeit/anmeldung/?lang=de>] für das Zertifikat als kostenlose Zusatzqualifikation anzumelden.

Zentrale Ziele des Programms sind zum einen, eine Vertrautheit mit Grundbegriffen und wichtigen Konzepten von Umweltbildung und Nachhaltigkeit zu erreichen, aber diese zum anderen auch durch praktisches Engagement unmittelbar anzuwenden. Das spiegelt sich im Konzept des Zertifikats wider: Es umfasst Veranstaltungen aus zahlreichen Fachbereichen aller Fakultäten und erlaubt so einen breiten Überblick über ökologische, ökonomische und soziale Aspekte der Nachhaltigkeit. Andererseits gibt das Projektmodul die Möglichkeit, ganz praktisch an Nachhaltigkeitsthemen zu arbeiten.

Die Transformation hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft stellt eine wichtige Aufgabe dar. Dabei spielen die Hochschulen eine besondere Rolle: Sie können als Vermittler von Wissen über Nachhaltigkeit an Fach-, Führungs- und Lehrkräfte der Zukunft als starke Multiplikatoren wirken. Mit dem neuen Zertifikatsprogramm „Zukunft nachhaltig gestalten“ möchte die Universität Siegen einen Beitrag dazu leisten, eine informierte und reflektierte Haltung zur nachhaltigen Mitgestaltung der Gesellschaft zu prägen.

Das Zertifikatsprogramm wurde auf Initiative des AStA der Universität Siegen konzipiert und wird vom Prorektorat für Internationales und Lebenslanges Lernen koordiniert.

[Weitere Informationen](#)

Zertifikat „Nachhaltiges unternehmerisches Denken und Handeln“

Wollt ihr für eure berufliche Zukunft fachlich und persönlich gut gerüstet sein? Dann ist das Zertifikat „Nachhaltiges unternehmerisches Denken und Handeln“ genau das Richtige für euch. Dieses geht zum Wintersemester 2017/18 an den Start und ist für alle Studierenden aller Fachrichtungen und Abschlüsse konzipiert.

Es bietet euch einen breitgefächerten Einblick in die unterschiedlichsten Fragestellungen des unternehmerischen Denken und Handelns. Ihr erfahrt grundlegende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge, erlernt Projektarbeits- Grundlagenwissen, trainiert Managementfähigkeiten, Präsentationsfähigkeit und vieles mehr. Das alles sind Kompetenzen, die für eure zukünftige Berufs- und Lebensgestaltung sowie auch für die zukünftigen Arbeitgeber wichtig sind.

Das Zertifikat gliedert sich in fünf Inhaltsbereiche: Grundlagen, vertiefende Veranstaltungen, Wahlbereich, Ethik und Nachhaltigkeit sowie Schlüsselkompetenzen.

- Grundlagenveranstaltungen: Hier wird praxisnah BWL-Grundlagenwissen vermittelt.

- Vertiefende Veranstaltung: In diesem Block sucht ihr nach euren Interessen aus den Lehrangeboten der Betriebswirtschaft eine Veranstaltung heraus.
- Wahlbereich: Angerechnet wird hier eine Veranstaltung aus eurer Fachrichtung, die für eine Unternehmensgründung qualifiziert.
- Ethik und Nachhaltigkeit: In diesem Block könnt ihr eine Veranstaltung aus dem Bereich Ethik, Unternehmensethik oder ein Lehrangebot mit Nachhaltigkeitsbezug wählen.
- Schlüsselqualifikationen: Soft Skills, wie Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit werden in Veranstaltungen aus der Hochschule oder der Gründerakademie trainiert.

Ein großer Vorteil ist: Viele Veranstaltungen sind auch für das Studium anrechenbar, sodass der zusätzliche Aufwand überschaubar bleibt.

Telefon: 0271 740-2762

[E-Mail](#)

Hochschulinformationsbüro (HIB) der Gewerkschaft für Erziehung & Wissenschaft (GEW)

Liebe Erstsemesterstudierende,

wir von der GEW, also der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, setzen uns speziell für deine Interessen ein – im Studium und im Nebenjob, beim Start in den Beruf und in deinen ersten Jahren als Lehrer*in, Erzieher*in oder Sozialpädagog*in. Nicht nur alle Berufe und ihre Belange werden von der jungen GEW NRW vertreten: Gemeinsam machen wir uns gesellschaftspolitisch stark gegen Rechts und gegen Sexismus, wir stehen für Vielfalt und für Solidarität.



Du möchtest gerne in den Master of Education wechseln, weißt aber nicht, was dich erwartet? Du stehst vor deinem ersten Praktikum an einer Schule und suchst einen passenden Praktikumsplatz? Du brauchst Hilfe bei der Bewerbung für den Vorbereitungsdienst? Oder du arbeitest als Hilfskraft an der Uni und hast Fragen zum Arbeitsvertrag? Dann bist du hier genau richtig! Die HIBs sind ein Beratungsangebot der GEW speziell für Studierende, die später in den Lehrer*innenberuf einsteigen möchten. Sie bieten dir Unterstützung in allen Fragen zum Lehramtsstudium, den Übergang in den Vorbereitungsdienst und das Beschäftigungsverhältnis von studentischen Hilfskräften.

Egal ob du eine Frage hast, dich gewerkschaftlich engagieren, oder eine Veranstaltungsidee für Themen Rund um Schule, Bildung und Politik hast, als HiB an der Uni Siegen freue ich mich über eine Nachricht von dir.

HIB Siegen // Elisa Knitsch

[E-Mail](#)

Büro: AR-L 011

My 5 page
paper when I
finish it at 3 am



My 5 page
paper when I
read it at 8 am



Burschenschaften?! WTF?



Eine Gruppe von Männern, in Kostümen verpackt, tauschen freundlich Worte miteinander aus. Doch so witzig dieser Anblick im 21. Jahrhundert wohl auch sein mag, so wenig sollte dieser seltsame Haufen unkommentiert hingenommen werden oder in Vergessenheit geraten. Denn neben ihrem peinlichen Auftreten zeichnet deutschnationale Burschenschaften ein erzreaktionäres Weltbild aus: Egal ob es um völkischen Nationalismus, Antifeminismus, Rassismus oder Antisemitismus geht – es ist fast alles dabei, was die Palette an antiemanzipatorischen Denkmustern so zu bieten hat. Wo es gegen Demokratisierung und Emanzipation geht,

da sind Burschis nicht weit weg ... Burschenschaften sind konservative Studentenverbindungen, die fast ausschließlich Männer aufnehmen. Kritiker sehen in Teilen der deutschen Burschenschaften eine Schnittstelle zwischen rechts-konservativen Kreisen und der rechtsextremen Szene.

In Deutschland gibt es rund 140 Burschenschaften. Fast alle sind Farben-tragend, das heißt sie haben als Erkennungszeichen eine Kappe auf dem Kopf und ein farbiges Bändchen um den Oberkörper. Viele Burschenschaften sind so genannte schlagende Verbindungen. Das bedeutet, dass sie Wert auf den archaischen Brauch des Zweikampfes mit scharfen Säbeln legen, was oft schwere Verletzungen zur Folge hat. Die meisten Burschenschaften sind im Verband Deutsche Burschenschaft (DB) mit 15.000 Mitgliedern oder im Verband Neue Deutsche Burschenschaft (NDB) mit 4000 Mitgliedern organisiert. In der Vergangenheit sind immer wieder Burschenschaften durch antisemitische, geschichtsrevisionistische oder pro-nazistische Äußerungen aufgefallen.

Manche Burschenschafter waren oder sind nachweislich Mitglied in rechtsextremen Organisationen. Ein Beispiel ist der Rechtsextremist und NPD-Funktionär Jürgen Gansel. Er hat in Gießen Politik und Geschichte studiert und war Mitglied der Burschenschaft Dresdensia-Rugia. Heute ist er "Alter Herr" in der Burschenschaft und gleichzeitig Abgeordneter der NPD im Sächsischen Landtag. In die Schlagzeilen geriet Gansel, indem er im Sächsischen Landtag eine Rede über den angeblichen „Bomben-Holocaust von Dresden“ hielt. Die Münchner Burschenschaft "Danubia" hat unter anderem den früheren RAF-Terroristen und heutigen Rechtsextremisten Horst Mahler sowie den verurteilten Terroristen Peter Kienesberger für Vorträge eingeladen.

Günther Beckstein (CSU) warnte bereits 2001 vor einer zunehmenden Unterwanderung von Hochschulen durch Rechtsextremisten. Das bestätigt der Verfassungsschutz. Die Behörde geht ebenfalls davon aus, dass rechtsextreme Intellektuelle verstärkt über akademische Burschenschaften Einfluss an Universitäten gewinnen wollen. Dementsprechend tauchen manche Burschenschaften in verschiedenen Verfassungsschutzberichten auf.

Von Menstruationsneid geplagt ..

Dem Prinzip des Männerbundes verpflichtet, fühlen sich studentische Korporationen von allen Seiten bedroht. Ihre Paranoia richtet sich dabei vor allem gegen Jüd*innen, Demokrat*innen, Frauen und Bolschewist*innen. Gerade Antifeminismus und Antisemitismus weisen hierbei einen engen Zusammenhang auf. Die mit dem 18. Jahrhundert aufkommende Geschlechterbipolarität trennt Mann und Frau in sich gegenüberstehende Entitäten mit eigenen Attributen und knüpft dabei an eine konstruierte Ungleichheit zwischen „Rassen“ an. Diese Denkmuster, welche ebenso in der Meinung der „politischen Mitte“ verhaftet sind, werden von deutschnationalen Burschenschaften zu einer angestrebten „Reinheit“ radikalisiert – sei es gegen Frauen oder Jüd*innen, denen sie ähnliche Charakterzüge zuschreiben.

Auch in Siegen gibt es Burschenschaften...

Die Burschenschaft Thuringia Bad Frankenhausen zu Siegen und die Burschenschaft Sigambria et Alemannia zu Siegen machen regelmäßig fragwürdige Veranstaltungen. Schau doch mal bei einer vorbei und geh ihnen so richtig auf den Wecker! Die freuen sich :). Wenn du mehr über Burschenschaften im Allgemeinen oder über die Siegener im Speziellen erfahren möchtest, schau im AStA vorbei und hol dir dort den Burschi-Reader ab!

Ein PDF zum downloaden findest du [hier](#).



Was macht der Dritte Weg in Siegen !?!

Hinter Schlagwörtern wie „Soziale Gerechtigkeit“ und „Umweltschutz ist Heimatschutz“ versteckt sich der Dritte Weg und greift Themen wie Mietpreissenkung oder Umweltschutz auf. Jedoch dahinter verbirgt sich ein völkisch-rassistisches Weltbild im Duktus der NSDAP. Die sogenannten „Deutschen“ werden als „Blut- und Schicksalsgemeinschaft“ gesehen, wobei das Blut „der Schlüssel zum Verständnis der volkseigenen Kultur und der Seele des völkischen Lebens“. Unter den Schlüsselbegriffen „Umwelt- und Heimatschutz“ soll „die biologische Substanz des Volkes“ erhalten und entwickelt werden. Und die gewünschte Regierung Deutschlands sei „ausdrücklich die Herrschaft einer Elite“ „des Blutes und der Leistung“. Martialisches und die uniformähnliche Kleidung im Sinne einer Bürgerwehr, lässt keinen Zweifel daran, dass der Dritte Weg sich direkt auf den

Nationalsozialismus bezieht.

Diese rechtsextreme Partei drängt sich schon länger in den Siegener Stadtteil. Sie gibt regelmäßig Kundgebungen und hat mittlerweile ein Parteibüro als viel genutzten Treff- und Rückzugsort in Siegen. Ebenso verschieben sich die Aktivitäten und Einschüchterungsversuche nach Siegen.



Aktuelle Vorfälle in Siegen bezeugen wiederholt

die hohe Gewaltbereitschaft und den aggressiven Hass des Dritten Weges. Nach einem Angriff auf eine*n queere*n Aktivist*in am 04.09.2020 durch Jugendliche in Siegen, hat der Dritte Weg versucht eine Drohkulisse aufzubauen und posierte vor dem Haus der*des Aktivist*in. Zu viert drapierten sich die „heroischen Kämpfer gegen Schwulenpropaganda“ für ein schnelles Bild vor dem Haus.

Am 27.09.2020, an Jom Kippur, bedrohte der Dritte Weg einen antifaschistischen Stadtteilspaziergang entlang der Stolpersteine. Dabei wurde auf offener Straße aus der Gruppe die Shoa relativiert und Opfer des Holocaust beschimpft.

Inhaltlich greift die Partei für den sogenannten „politischen Kampf“ aktuelle politische Themen und Geist auf, finden dann ihre Lösung in nationalen, rassistischen, homophoben und sexistischen Strategien. Nach außen hin versucht die Partei das hohe Gewaltpotenzial zu verbergen und engagiert sich angeblich karikativ.

Sachspenden für Obdachlose oder Kleiderverteilkaktionen werden zur Propaganda und Gewinnung

von Wähler*innen genutzt. Diese Spenden und Unterstützungen werden ausschließlich an „Deutsche“ abgegeben und sind nicht an rein Bedürftige gekoppelt. Gleichzeitig wird gezielt gegen Asylsuchende unter Verwendung von Schlagworten wie „Asylforderer“ oder „Volksfeind“ Hass geschürt. Sogenannte „Tipps zur Verhinderung von Flüchtlingsheimen“ in der „eigenen Heimat“ werden gestreut.

Wenn du mehr über Rechtsextremismus erfahren oder dich dagegen engagieren möchtest, so erfährst unter dem Antifaschistischen Bündnis Siegen „Siegen gegen rechts“ oder „Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus“ mehr.

[Siegen gegen Rechts](#)

[Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus](#)



Erinnerungskultur in Siegen

Zwei kleine goldene Messingplatten, eingelassen in den Gehweg, stark angelaufen und deshalb fast unsichtbar zwischen den grauen Pflastersteinen. Darauf stehen die Namen "Berta Hoppensack" und "Otto Hoppensack", zusammen mit einigen Daten über das Leben und den Tod dieser beiden Menschen. "Stolpersteine" nennt man sie, weil man, zwar nicht im wortwörtlichen Sinne, aber doch "mit Kopf und Herz" über die tragischen Schicksale dieser Menschen stolpern soll. Denn diese Menschen sind Opfer des Nationalsozialismus und wurden als Mitglieder einer Minderheit, oder wie im Fall der Familie Hoppensack aufgrund psychischer Probleme und körperlicher Behinderungen, von den Nationalsozialisten verfolgt, deportiert und ermordet.



Das Stolperstein-Projekt wurde vom Kölner Künstler Gunter Demnig 1992 ins Leben gerufen als ein Versuch, den Opfern des NS-Regimes ihre Namen zurückzugeben, nachdem diese in den KZ-Lagern zu Nummern degradiert wurden und auch um die Erinnerung an diese Menschen, die hier in Siegen gelebt haben, lebendig zu halten. Genau deshalb liegen die meisten Stolpersteine in der Nähe des letzten frei gewählten Wohnortes der mit ihnen verbundenen Personen. Damit man weniger das anonyme Opfer und mehr den Menschen sieht, der dahinter steht. Die beiden oben genannten Steine liegen in Weidenau, auf einer Strecke, auf der ich gerne spazieren gehe. Und ab und zu, wenn die beiden von der Witterung so stark angelaufen sind, dass man die eingravierten Namen kaum noch lesen kann, nehme ich ein wenig Politur und einen Schwamm mit und verbinde den Spaziergang mit einem kleinen Frühjahrsputz. Manchmal passiert es dann, dass jemand, der dort ebenfalls unterwegs ist, anhält, und mich verwundert fragt, was ich dort tue. Dabei handelt es sich nicht nur um Touristen oder neu Zugezogene, sondern auch um Anwohner, die seit Jahren auf dieser Strecke wandern und dennoch die kleinen Steine, die seit 2016 dort fest verankert liegen, nie bemerkt haben. Da frage ich mich dann: "Wie kann man so etwas denn so lange übersehen?"

Im Gegensatz zu den Steinen in Weidenau liegt der Stolperstein, den ihr auf dem Foto seht, nicht außerhalb, sondern mitten im Herzen der Stadt, vor dem Café Flocke in der Oberstadt. Scannt man

den dazugehörigen QR-Code, so lernt man die Person, der dieser Stein gewidmet ist, ein bisschen besser kennen und erfährt, auf welche menschenverachtende Art und Weise sie und ihre Familie von den Nationalsozialisten aus dem Leben gerissen wurde. Hier möchte ich kurz die Gelegenheit nutzen, um von dem zu erzählen, was Betty Windecker, ihren Eltern Frieda und Siegfried Löwenstein und ihrem Ehemann Hermann Windecker widerfahren ist.

Betty lebte als Tochter eines jüdischen Kaufmanns mit eigener Manufakturwarenhandlung in Siegen im Unterhainweg 24. 1929 heiratete sie den Wäschevertreter Hermann Windecker, der das Geschäft des Schwiegervaters übernahm, und zog mit diesem zusammen in die Marburger Straße 55. Im Zuge des Novemberpogroms am 10.11.1938, bei dem auch die Siegener Synagoge durch Brandstiftung zerstört wurde, wurden Siegfried Löwenstein und Hermann Windecker, gemeinsam mit allen anderen jüdischen Männern in Siegen im Stadtgefängnis im Rathaus inhaftiert und ins Konzentrationslager Sachsenhausen deportiert. Verzweifelt über die Gefangennahme der beiden Männer und in dem Glauben, dass diese niemals zurückkehren würden, nahmen sich Betty und ihre Mutter Frieda schließlich vier Tage später, am 14. November 1938, gemeinsam das Leben. Nur zwei Wochen später wurden Vater und Ehemann Bettys jedoch bereits wieder entlassen. Siegfried Löwenstein konnte mit dem Suizid seiner Familie nicht leben und beging ebenfalls Selbstmord, während Hermann Windecker im Frühjahr 1939 die Flucht in die USA gelang.



Diese Stolpersteine erzählen die Geschichte einer Familie, die mitten in Siegen als Teil der Stadtgemeinschaft lebte und von den Nationalsozialisten zerstört wurde. Warum aber erzählen wir in dieser Zeitung davon? Weil es wichtig ist, sich diese Schicksale, diese Leben, im Gedächtnis zu halten und sie als warnendes Beispiel zu sehen, was passieren kann, wenn wir es noch einmal zulassen, dass Menschenleben

allein aufgrund ihrer Religion, Herkunft, geschlechtlichen oder sexuellen Orientierung, politischen Einstellung oder einer Behinderung ausgegrenzt, geächtet und - im schlimmsten Falle - zerstört werden. Wir möchten euch also dazu einladen, an diesem Stück lokaler Erinnerungskultur in Siegen teilzunehmen zu Ehren der Menschen, die hier einmal Zuhause waren. Und vielleicht denkt ihr bei eurem nächsten Besuch in der Oberstadt, in der es viele weitere Stolpersteine zu entdecken gibt, auch an diese Menschen. Für ein tolerantes, buntes Siegen und gegen Rassismus, Intoleranz und Gewalt in unserer Stadt.

Text von: Natascha Hörster

6. Und was gibt es noch alles und wo finde ich das?

An der Uni gibt es 1000 wichtige Sachen die ihr kennen lernen könnt und sollt. Nicht alles davon ist für euch wichtig, aber vieles kann euch helfen und euch das Studium einfacher machen. Euer bester Freund ist dabei die Suchfunktion auf der Uni-Homepage oder die Verlinkungen auf unserer FSR-Webseite. Trotzdem führen wir hier nochmal diverse Links auf.

Wo ihr die Orte findet verrät euch auch das Internet oder ihr fragt die netten Leute an der Pforte. Viele (nicht alle!) der Orte werden auch in den virtuellen Campus-Führungen gezeigt und kurz angesprochen.

- [Studienordnungen der Fakultät I \(Fach Bachelor und der Lehramtsfächer der Fakultät I\)](#)
- [Alle Studienordnungen und Modulhandbücher fürs Lehramt findet ihr am leichtesten über das LA-Navi vom ZLB](#)
- [Studienberatung der Fakultät I](#)
- [Allgemeine Studienberatung](#)
- [Die Lernwerkstatt Lehrerbildung macht verschiedene Angebote zur Weiterbildung als Lehramtsstudent und hat große Lernräume mit Schulbüchern und anderen Medien.](#)
- [Die OASE-Lernwerkstatt bietet Bildungsmöglichkeiten für Grundschullehramt](#)
- [International Student Affairs \(ISA\) – Deutsch als Fremdsprache \(DAF\) – Wer ins Ausland will/muss ist hier an der richtigen Adresse](#)
- [Gleichstellungsbüro Anlaufstelle für alle Menschen, die wegen ihres Geschlechtes scheiße behandelt werden.](#)
- [Vorlesungszeiten \(und Vorlesungsfreizeiten\)](#)
- [Sprachenzentrum: Sprachkurse und diverse andere Angebote zur Weiterbildung über das eigene Studium hinaus.](#)
- [AStA FAQ – Viele Fragen werden nicht nur von euch gefragt. Schaut doch mal hier nach bevor ihr in diversen FB-Gruppen fragtInhaltsverzeichnis](#)
- [Familienservice-Büro für Menschen mit Kindern oder welche haben wollen.](#)



7. Tipps für Lehramtsstudierende



Orientierungs-Tutorium

„Was macht eine*n Lehrer*in aus?“, „Wie bringt ein*e Lehrer*in seine*ihre eigenen Charaktereigenschaften und seine*ihre eigene Schulvergangenheit mit in den Unterricht? Muss er*sie das, darf er*sie das – oder besser gefragt – kann er*sie das überhaupt verhindern?“, „Lernen Kinder anders als Studierende?“ – all dies sind Fragen, die in Mathematik-, Sachunterricht-, Deutsch-, Kunst-, Musik- oder Religionsveranstaltungen nicht gestellt werden – von der Beantwortung dieser Fragen ganz zu schweigen. Dabei ist die Beantwortung dieser Fragen von existentieller Bedeutung für die Ausbildung zum*r Lehrer*in. Das Orientierungs-Tutorium, das ihr im ersten Semester besuchen könnt, versucht dies und die Vermittlung von Techniken des Wissenschaftlichen Arbeitens. Aufgrund der kleinen Gruppengröße besteht auch die Chance, das zu schaffen – will heißen: Jede*r kommt hier zu Wort! Es wird von Studierenden geleitet, die für euch im Semester immer dann Ansprechpartner sind, wenn ihr Fragen habt. Wann das Orientierungs-Tutorium stattfindet, wird beim Zentrum für Lehrerbildung ausgehangen.

Das Lehramt Uni Siegen Netzwerk stellt sich vor:

Wir sind das größte – jede*r 2te Lehramtsstudierende an der Uni Siegen - und meist frequentierte Lehramt-Netzwerk auf Facebook! Also ein Muss für alle zukünftigen Lehrer*innen. Aber natürlich auch für die, die es noch werden wollen - oder schon sind. Unser Motto „Wo aus Bildung Zukunft wird!“, von Studenten für Studenten. Es werden immer alle wichtigen Informationen gepostet und besprochen, sei es auf der Stud. Lehramt Uni Siegen Fanseite oder in den jeweiligen Gruppen.

Wo findest Du uns?

Highlight für alle Lehramt Studenten!

Die Stud. Lehramt Uni – Siegen DropBox Gemeinschaft. Den Link zur Anleitung und Beschreibung findest Du auf [Facebook](#).

Wir freuen uns auf Dich! Dein Stud. Lehramt Uni – Siegen Team

[E-Mail](#)

Wichtige Info für Lehramtstudierende: Das DSSZ-Modul muss von allen anstrebenden Lehrer*innen absolviert werden. Es besteht aus einer Vorlesung und einem auf dieser aufbauenden Seminar und wird in der Regel für das 4. bzw. 5. Semester empfohlen. Dabei ist wichtig, dass ihr ERST die Vorlesung belegt, um im darauffolgenden Semester das Seminar belegen zu können.

Wir erwähnen dieses Modul hier, weil es, je nachdem was ihr studiert, manchmal nicht sehr ersichtlich ist, dass ihr DSSZ belegen müsst. Manchmal versteckt es sich im Modulplan unter "Deutsch" (z.B. wenn ihr Grundschullehramt studiert), bei anderen Schulformen (z.B. Gym/Ge) findet ihr es unter den bildungswissenschaftlichen Kursen. Behaltet einfach im Hinterkopf, dass es dieses Modul gibt und es für alle Lehrämter sämtlicher Schulformen verpflichtend ist!

when your lecturer asks if you have any questions



8. Was gibts noch in Siegen? Freizeitangebote und Möglichkeiten zum Engagement fernab der Uni

VEB



Der Verein VEB (Volkseigener Betrieb Politik, Kunst & Unterhaltung) bietet seit mehr als 25 Jahren unentgeltlich Raum für Treffen, Proben und Veranstaltungen. Das Haus hat ein Café für kleine Veranstaltungen, einen Veranstaltungsraum für Konzerte und Partys, einen Konferenzraum, in dem sich diverse Gruppen treffen, und zwei Bandproberäume. Privatpartys werden im VEB nicht veranstaltet.

Warum?

Wir bieten anderen und schaffen für uns die Möglichkeit, selbstbestimmt, unabhängig von Profitzwang, abseits vom Mainstream und möglichst ohne staatliche Förderung Ideen in die Tat umzusetzen, von der linken Politikveranstaltung über Ausstellungen, Lesungen und Konzerte bis hin zu Abenden, an denen Leute einfach Lust haben ihre Musik aufzulegen. So einen Laden in dieser Stadt haben zu wollen heißt auch, den Hintern hochzukriegen und dafür mit eigener Arbeit Räume, technisches Equipment und die Organisationsstrukturen zu unterhalten.

Wie funktioniert das?

Es funktioniert, indem Interessierte Thekendienste machen und Veranstaltungen organisieren. Dazu gehört natürlich auch Putzen, Einkaufen, Kochen usw. Dafür wird niemand (außer den auftretenden KünstlerInnen/AutorInnen) bezahlt. Das schafft Freiraum, vermeidet Streit und hält die Eintrittspreise niedrig. Die Grundkosten zur Aufrechterhaltung des Betriebs (Heizung/Strom/Gemagebühren/Versicherung etc.) werden durch die Mitgliedsbeiträge gesichert.

Wer macht das?



Menschen, die Spaß daran haben, Veranstaltungen zu machen, die ihnen selbst gefallen, die Bands und Autoren einzuladen, die sie hören wollen, oder Diskussionsveranstaltungen zu den Themen zu organisieren, die sie wichtig finden. Der kleinste inhaltliche Konsens im Haus: keine Macker, keine Nazis, keine Rassisten und Homophoben. Darüber hinaus streiten wir uns mit jedem. Wir sind – um das häufigste Missverständnis auszuräumen – keine kellnernden Sozialarbeiter und betreiben auch keine Alternativ-Disco. Dafür gibt's auch keine Bedienung am Tisch und kein Kulturmanagement im Haus. Wir versuchen den Spagat zwischen Dienstleistungsbetrieb – nur soweit nötig – und eigenem Spaß – soweit möglich. Bitte verhaltet euch entsprechend.

Du sagst:

ICH BIN DABEI!

Ich will eine Veranstaltung machen, meine Lieblingsband, meinen Lieblingsautoren oder sonstwen einladen. Dann lies dir die Checkliste für Veranstalter durch und komm anschließend aufs nächste Plenum, um den Termin abzustimmen und Detailfragen zu klären.

Was ist eigentlich
das Plenum?

Das Plenum ist (neben der Jahreshauptversammlung) das beschlussfassende Gremium des VEB. Es findet am ersten und dritten Sonntag im Monat, um 16 Uhr im Café, statt. Hier werden Fragen besprochen und Diskussionen geführt. Veranstaltungen können nur hier angemeldet werden. Gleichzeitig wird geklärt, wer welche Veranstaltung macht, was sie kostet, wer hilft und was sonst noch ansteht. Das Plenum ist auch der Ort, wo Thekendienste verteilt werden, abgesprochen wird, wer einkauft etc. oder welche Probleme oder Reparaturen im Haus anstehen. Plenen sind grundsätzlich offen für alle Interessierten. Vereinsmitgliedschaft ist nicht Voraussetzung um mitzuschwätzen.



Weitere Informationen unter:

[Homepage](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

RaBauKi e.V.

Praktikum bei RaBauKi

Was ist RaBauKi?

RaBauKi ist ein gemeinnütziger Verein, der 1995 an der Universität Siegen gegründet wurde. Er bietet seit 1996 einen offenen Spielraum an für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren. Neben einem Baubereich, in dem Kinder und Jugendliche mit Hammer und Säge eigene Hütten bauen können gibt es Angebote aus verschiedenen handwerklichen, aber auch kreativen und naturbezogenen Bereichen, wie z. B. Schmieden, Arbeiten in einer Werkstatt oder im Garten, Kochen, Feuer machen, Jonglieren, eine Zeitung erstellen usw. Erwachsene unterstützen die Kinder und sorgen für einen entsprechenden Rahmen.

Welche Pädagogik vertritt der
RaBauKi?

Der RaBauKi e.V. reagiert auf die Lebenssituationen von Kindern mit dem mittlerweile in mehr als vierzig Jahren erprobten Konzept von Abenteuerspielplätzen bei einer zeitgemäßen Aktualisierung. Pädagogische Grundannahmen sind:

- Alle Kinder sollen sich willkommen geheißen und angenommen fühlen können (Inklusion und Offenheit).



- Selbstbestimmung ist im Kleinen wichtig – beim Bau der Hütte oder bei der Wahl der nächsten Aktivität – sowie bei der demokratischen Mitbestimmung.
- Ausgelassene Freude und gedankenverlorenes Spiel haben ebenso Raum und Bedeutung wie ernsthafte Arbeit.
- Kinder erlernen mit Kindern verschiedenen Alters und begleitet durch pädagogisches Fachpersonal soziale Kompetenzen, beispielsweise Teamarbeit (beim Hüttenbau, aber auch bei anderen Aktivitäten). In Streitschlichtungsgesprächen versetzen sie sich in andere hinein und bauen so ihre Konfliktfähigkeit und Hilfsbereitschaft aus.
- Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen für sich und andere und mit Gefahren umzugehen.
- Sie entwickeln und entfalten Kreativität beim Hüttenbau und bei vielen anderen Angeboten.

Wann und wo findet dieser Abenteuerspielplatz statt?

Der RaBauKi Abenteuerspielplatz befindet sich auf dem Fischbacherberg auf dem Gelände des Erfahrungsfelds SCHÖN&GUT (www.erfahrungsfeld-schoen-und-gut.de). Seit Herbst 2014 bietet RaBauKi seine Wochenendöffnungszeiten an. Dabei ist der Abenteuerspielplatz für bis zu 40 Kinder geöffnet. In den Sommerferien findet ein vierwöchiges Projekt statt, bei dem täglich bis zu 80 Kinder mit Hammer und Säge ihre eigenen Hütten bauen und den Abenteuerspielplatz nutzen können – ein kleines Hüttendorf entsteht.

Wer kann bei RaBauKi ein Praktikum machen?

Das Praktikumsangebot richtet sich nicht nur, aber vor allem an Studierende der Studiengänge BASA (Sozialarbeit), alle Lehrämter (außerschulisches Berufsfeldpraktikum) und BA Entwicklung und Inklusion der Universität Siegen.

Die Praktikumsmöglichkeiten sind unterschiedlich:

- mehrere Wochen am Stück im Sommer (plus Vor- und Nachbereitungszeit) oder
- über einen längeren Zeitraum hinweg studienbegleitend bei den Wochenendöffnungszeiten.

Was können Studierende machen und lernen?

Ein Praktikum bei RaBauKi ist nicht „ohne“. Ganzjährig, bei Wind und Wetter auf einem Abenteuerspielplatz zu arbeiten ist eine Herausforderung, ebenso wie die intensive Zeit des Sommerprojekts.

Die Teamarbeit, die Konzeption des Offenen Spielraums im Feld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und die besondere pädagogische Gestaltung bieten Studierenden allerdings besondere Bedingungen, sich selbst zu erproben.

Studierende haben die Chance • dabei zu sein, wenn sie...

- Spaß an der Arbeit mit Kindern haben und Lust, Erfahrungen auf diesem Gebiet zu sammeln.
- bereit sind, sich an der pädagogischen und organisatorischen Planung des Projekts zu beteiligen.
- sich vorstellen können, sich in ein intensiv arbeitendes Team von etwa 20-25 Menschen (Sommerprojekt) einzubringen, dass neben der Arbeit auch viel Spaß miteinander hat.
- keine Angst vor Kindern, Feuer und frischer Luft haben.

Hierfür bietet RaBauKi...



- ein umfangreiches Lernfeld rund um die Planung und Durchführung eines Sommerprojekts bzw. der Wochenendöffnungszeiten.
- viel Freiraum, sich in die Gestaltung und Durchführung einzubringen.
- jede Menge Spaß und vielfältige Erprobungsfelder.
- gründliche Einarbeitung und Reflexion.
- frische Luft bis zum Abwinken.
- die Möglichkeit für ein geblocktes (Sommer) oder studienbegleitendes (Wochenenden) Praktikum.

Ansprechpersonen & weitere Informationen

Eine erste Informationsquelle ist die [Homepage](#) des Vereins. Die Siegener Studierenden suchen allerdings am besten ehemalige oder aktuelle RaBauKi-Studierende in der Universität. Rund um den FSR BASA, den FSR GG LaBaMa und das Café Chaos kann man häufig "RaBauK*innen" antreffen. Von diesen bekommt man sicher lebhaftere Informationen als über eine Internetseite. Eine Mail an das RaBauKi-Team ist zudem ebenfalls möglich. Über praktikum@rabauki.de erhält man direkten Kontakt zu Ansprechpartner*innen.

RaBauKi
www.rabauki.de

SCHLAU Siegen

Wir sind ein Bildungs- und Antidiskriminierungsprojekt zu geschlechtlichen Identitäten und sexuellen Orientierungen. In Workshops mit Schulklassen, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bieten ehrenamtliche Teams die Möglichkeit, mit jungen lesbischen, schwulen, bi, trans*, inter* und queeren Menschen ins Gespräch zu kommen. Mittels pädagogischer Methoden und evaluierter Konzepte führen wir niedrigschwellig und unaufgeregt in die Themengebiete ein. Wir sprechen dabei über Lebenswirklichkeiten und Biografien, das eigene Coming-Out, Diskriminierungserfahrungen sowie Vorurteile und Rollenbilder. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!



Ziele von SCHLAU-Workshops sind:

1. Vorurteile und Klischees erkennen und reflektieren
2. Sensibilisieren für die Lebenssituation von jungen LSBTIQ*-Personen
3. Diskriminierung sichtbar und ihre Mechanismen methodisch erfahrbar machen
4. Physischer und psychischer Gewalt vorbeugen
5. Gespräche ermöglichen und gesellschaftliche Vielfalt sichtbar machen
6. Respekt und Akzeptanz von geschlechtlicher und sexueller Vielfalt fördern
7. Kompetenzen für ein Engagement gegen Homo- und Trans*phobie vermitteln
8. Jugendlichen und jungen Erwachsenen Mut machen für einen selbstbewussten Umgang mit ihrer sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Identität



Kontakt:

[Web](#)

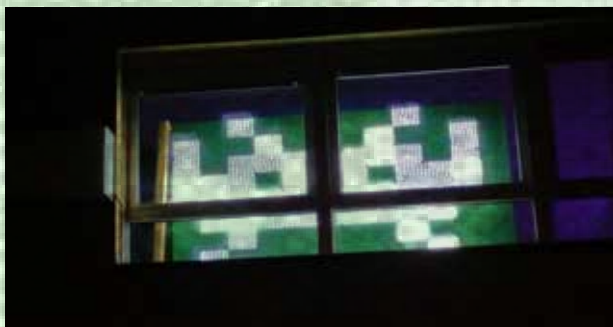
[E-Mail](#)

[Facebook](#)

HaSi – Dein Hackspace in Siegen

Der Hackspace in Siegen, HaSi e. V., ist ein Raum, um Technik respektlos zu begegnen. Wir treffen uns regelmäßig, unter alle@hasi.it schreiben wir dir wie, wann und wo.

Der Hackspace ist eine halbe Etage im Effertsufer mit allen Annehmlichkeiten für Interessierte und HaSis für Surfen, Löten, Werken, Programmieren, Basteln und Chillen. Unsere Projekte befinden sich zwischen Technik, Kultur und Gesellschaft und wir freuen uns immer über Kreative und Mitmachende.



Auch in Corona-Zeiten treffen wir uns regelmäßig online und offline. Du erreichst uns am besten unter alle@hasi.it, um zu erfahren, wann unsere nächsten LightningTalks (Kurze Präsentation verschiedener Themen) und Treffen zu Kreativprojekten sind.

Das Fab Lab Siegen

Von David Amend

Hier könnte nun ein förmlicher Text stehen, der beschreibt was ein Fab Lab ist, was man bei uns im Fab Lab für Technologien vorfindet, was das Fab Lab mit einer Uni zu tun hat und warum eigentlich "Fab Lab?". Aber ich denke, ihr seid alle in der Lage fablab-siegen.de in euren Browser einzugeben und euch dort selbst draufzuschaffen, was wir als Fab Lab der Uni Siegen zu bieten haben. Deshalb spar ich mir das hier. Nur so viel: Das Fab Lab ist ein offenes Kreativlabor der Uni mit ganz vielen unterschiedlichen Maschinen wie 3D-Drucker, Laserschneider, CNC-Fräse und und und. Wenn nicht Corona ist kann jede und jeder zu uns kommen und coole Dinge tun.



Der Einfall für diesen Text kam mir unter der Dusche. Ich hab mich gefragt, was von unseren vorgefertigten Textbausteinen über das Lab ich wohl an die Redaktion der ESE-Zeitung schicke, damit die Erstis wissen, dass es das Fab Lab gibt. Und dann fiel mir eine Mail von "nanooq" ein, der ankündigte, dass er für das Hasi einen Text für diese Zeitung schreiben wird. Was das Hasi ist, steht (vermutlich) in seinem Text, der ebenfalls in dieser Veröffentlichung abgedruckt ist. Wer nanooq ist, werdet ihr vielleicht nie erfahren. Oder er taucht unvermittelt in eurem Leben auf, weil ihr einen Fuß in die Siegener "Szene" gesetzt habt. Dann: alles Gute! Naja und weil ich nanooq schon etwas kenne und auch seine Texte und Geschichten über die Szene, schien mir ein förmlicher Text über die Inneneinrichtung und die wissenschaftliche Ausrichtung des Fab Labs ein bisschen altbacken. Das glitzernde Hasi (Ja der Artikel ist korrekt gewählt!) und nanooqs Wortgewandtheit werden das Fab Lab alt aussehen lassen. Also versuche ich mich halt mal.

Oft werdet ihr im Laufe eures Studiums sicher die Frage hören: "Aber warum Siegen?". Und ihr geratet vielleicht in Erklärungsnot: "Weil es hier so schön grün ist!", oder "Weil ich hier Seminare über Harry Potter besuchen kann...!".

Bei mir war eher das Fab Lab (und ein ausgefallener Studiengang) ein ausschlaggebender Grund. Denn in so einem Fab Lab kann man nicht nur bestimmte Maschinen erwarten, sondern auch einen bestimmten Schlag Menschen. Weltoffene, bunte, kreative, verrückte intergalaktische Kreaturen. Ich hab mich unter anderem dafür entschieden in Siegen zu studieren, weil ich beim Besichtigen der Uni (ja solche Streber gibt es) vom damaligen Tutor der HCI-Studierenden (HCI steht für Human Computer Interaction. Für was Human Computer Interaction steht...ach duckduckgoed es doch selbst.) auch in ein kleines Labor geführt wurde, in dem mein jetziger Arbeitskollege Marios vertieft über eine Microcontroller-Schaltung gebeugt saß. Mir wurde der Raum als "Fab Lab" vorgestellt. "Sowas wie Marios kannst du in deinem Studium auch machen." oder so ähnlich versuchte mich mein Tutor zu kriegen. Seitdem hab ich im Fab Lab, auch außerhalb meines Studiums, viel Zeit verbracht und viel erlebt. Mittlerweile arbeite ich sogar da.

Ein Gewerk, das wir unter anderem im Lab (die Kennerin spricht nur von "Lab" [læb], das "Fab" ist stumm!) gebaut haben, hat es sogar in die Tagesschau geschafft. Eine Palme, aus Bettlattenrostlatten und Trocknerabluftschläuchen, Gehwegplatten, Stahl und ganz viel Licht und Elektronik. Irgendwann lagen für dieses Projekt größere Mengen Bettlatten im Lager des Labs. Siegener*innen haben sehr viele Lattenroste kostenlos abzugeben, das haben wir uns zu Nutze gemacht (Achtung: Geheimtipp). Und diese Bettlatten wollten abgeschliffen werden, damit sie anschließend wieder mit weißer Farbe lackiert werden konnten. Weiße Farbe reflektiert sehr gut, kann man also gut mit Scheinwerfern anstrahlen. Die Latten sollten später zu Dreiecken verschraubt werden. Mehrere dieser Dreiecke aus leicht gebogenen Bettlatten aneinander geschraubt ergeben das Skelett eines Palmenblatts. Isso. Wenn man dann diese Blätter sternförmig an einen Metallstamm hängt bekommt man eine Spannweite von 9 Metern. In der Höhe bringt es die Palme auf viereinhalb Meter. Nachdem die Lattenroste im Hasi mühsam zerlegt wurden, haben wir die extrahierten Bettlatten am Hintereingang des Labs mit den ineffizientesten Werkzeugen (Schwingschleifer und Schleifpapier) abgeschliffen, die wir finden konnten. Vielleicht hätte man mit dem Werkzeug normales Holz abschleifen können, aber nicht die fiese Beschichtung, die diese Bettlattenhersteller da aufgebracht hatten.

Wir stehen also am Hintereingang des Labs auf dem Parkplatz und kämpfen mit diesen Bettlatten. Da parkt ein Auto neben uns. Ein uns unbekannter Typ steigt aus. Vielleicht 40, leichtes Grinsen auf den Lippen. Als er von



seinem Auto zu unsrer eher traurigen Ansammlung von mittelmäßig begabten "Handwerkern" läuft, ruft er süffisant in unsere Richtung: "Na, braucht ihr Hilfe?!".

Wir versuchen ihn trotzig und frustriert zu ignorieren. Ich höre nanooq nur sagen: "Nein danke, wir kommen schon klar".

"Ich hab da im Kofferraum vielleicht, was ihr braucht." entgegnet der Fremde.

Da hält also ein wildfremder Typ, der zuuuuufällig im Kofferraum hat, was wir brauchen. Hm, is klar. nanooq, doch etwas neugierig, folgt ihm und die beiden kommen mit mehreren Trennschleifern und Schleifscheiben zurück. Die mitgebrachten Schleifscheiben waren perfekt: Kreisförmig angeordnetes Schleifpapier, lamellenartig aufgeschichtet.

Mir dämmerte langsam, was hier ablief. Vergangenheits-Ich, danke! Ich hatte 1-2 Stunden vorher auf gut Glück in der Fab-Lab-Telegram-Gruppe nachgefragt, ob nicht jemand passendes Werkzeug für unsere Aktion hätte. Ich hatte nicht damit gerechnet, dass da fremde Menschen mitlesen und sich auch noch angesprochen fühlen. Und die dann einfach mal den Kofferraum mit Werkzeug vollladen und bei uns aufschlagen. Ja läuft. Für die restlichen Latten brauchten wir dann noch eine Minute pro Latte. Davor dauerte es 10 Minuten. Das ergibt eine Arbeitszeitreduktion von 90%. Henry Ford würde im Grab einen Purzelbaum schlagen.

Der Mann mit den Trennschleifern geht seitdem regelmäßig (wenn nicht dieses ver***** Virus wäre) im



Lab ein und aus. Er ist nun "Teil der Community". Und das ist das, was das Lab ausmacht. Die Community. Menschen treffen sich, tauschen sich aus, geben ihr Wissen weiter, bringen sich Neues bei. Schaut doch mal in unserer Telegram-Gruppe vorbei (QR-Code neben dem Artikel). Bald können wir hoffentlich auch wieder öffnen, damit ihr live und hautnah erleben könnt, was die Magie eines Fab Labs ausmacht. Das schreiben wir dann auch in die Telegramgruppe, auf unsere Website, Twitter, Facebook. Ihr kennt das.

Wir suchen im Moment übrigens noch eine studentische Hilfskraft für unsere Öffentlichkeitsarbeit. Schreibt uns bei Interesse gerne an lab@uni-siegen.de.

[Website](#)

Öffnungszeiten: Im Moment sehr eingeschränkt. Mehr dazu auf unserer Website unter „Öffnungszeiten“.





Foodsharing Siegen engagiert sich für das Lebensmittelretten und stärkt das Bewusstsein für nachhaltige Lebensweisen. Du bist hier herzlich willkommen!

Was ist Foodsharing überhaupt und nach welchen Grundsätzen handelt die Gemeinschaft?

Foodsharing ist eine Initiative, die es ermöglicht, das Lebensmittelretten und Verteilen zu organisieren. Foodsharing.de ist eine Online-Plattform, über die man sich vernetzen kann. Auf einer Karte sieht man, ob und wo Privatpersonen Lebensmittel abzugeben haben, kooperierende Betriebe und engagierte Foodsafer in deiner Nähe. Außerdem werden dort die Kooperationen, also die Betriebe, die mit uns kooperieren und Lebensmittel teilen, anstatt sie wegzuerwerfen, verwaltet und Abholungen organisiert. Die Plattform foodsharing.de basiert zu 100% auf ehrenamtlichem und unentgeltlichem Engagement. Sie ist natürlich kostenlos, nicht kommerziell und ohne Werbung und wird es auch bleiben! Foodsharing versucht mit Sicherheit zu wachsen, was heißt, dass wir nicht möglichst schnell, möglichst viele Kooperationen schließen wollen, sondern den Kooperationen, mit denen wir kooperieren, möglichst viel Sorgfalt und Zuverlässigkeit bieten.

Eine wichtige Rolle spielen dabei die sogenannten "Fair-Teiler" - öffentliche Verteilungspunkte - mit Regalen und oft einem Kühlschrank - um allen Menschen das bedingungslose Teilen von Lebensmitteln zu ermöglichen. Es gibt mehrere hundert "Fair-Teiler", die von Freiwilligen regelmäßig gereinigt und mit Lebensmitteln aufgefüllt werden. Foodsharing.de bildet die stärkste Gemeinschaft gegen die Lebensmittelverschwendung und hat bereits mehr als 5,4 Millionen Kilogramm Lebensmittel in Geschäften, Restaurants, Bäckereien, Cafés, Wochenmärkten und vielen mehr vor dem Wegwerfen gerettet.

Auch hier in Siegen hast du die Möglichkeit ein Teil von Foodsharing.de zu werden!

Foodsharing-Siegen gibt es noch nicht all zu lange. Seit März 2016 versuchen wir das Lebensmittelretten auch in Siegen zu etablieren. Neben unserer Hauptaufgabe, dem Lebensmittelretten, liegt es uns besonders am Herzen ein Bewusstsein für Lebensmittel zu schaffen. Das Wichtigste beim Lebensmittelretten ist das reflektierte Bewusstsein des Konsums. Wir sind über die Plattform Foodsharing.de organisiert. Dort haben wir einen eingetragenen Bezirk, über den die Siegener Foodsafer kommunizieren können. Wir diskutieren auf der Plattform über neue Kooperationen, organisieren die Abholungen der kooperierenden Betriebe und versuchen eine möglichst große Öffentlichkeit für die Thematik zu erreichen. Foodsharing-Siegen braucht engagierte Menschen wie dich! Schau doch einfach mal beim Fair-Teiler vorbei, oder noch besser: informiere dich auf unserer Facebook-Seite über das, was gerade so abgeht. Dort posten wir die Termine unserer Treffen, schaffen ein Bewusstsein für Lebensmittel und dokumentieren unsere Abholungen. Wir freuen uns auf dich!

[Facebook](#)

AG Geflüchtetenhilfe Siegen

Nur wenige Menschen, die global vor Krieg, Verfolgung oder den Folgen der Armut fliehen, wagen den Schritt, sich auf den durch die EU-Grenzpolitik massiv erschwerten Weg nach Europa zu machen. Statt einer schützenden Willkommenskultur, stoßen sie oft auf Rechtswidrigkeiten, Rassismus im Alltag und im Asylverfahren. Diese und weitere Schikanen stehen dem Bedürfnis nach Schutz und Sicherheit entgegen.

Wir wollen über die schwierige Situation der Schutz suchenden Menschen informieren, mit ihnen öffentlich über ihre Probleme sprechen und auf die stark spürbaren Folgen der aktuellen Asylpolitik aufmerksam machen. Die AG Geflüchtetenhilfe Siegen unterstützt Geflüchtete und möchte ihnen eine Stimme geben. Wir fordern das Bleiberecht für alle Geflüchteten, gleich welcher Herkunft, aus welchen Gründen ihre Flucht notwendig wurde oder welchen Weg sie auf ihrer Flucht wählen mussten. Niemand flieht ohne Grund. Jeder Mensch sollte das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben unabhängig von seinem Pass haben.

Wir wünschen uns, dass Geflüchtete hier Teil einer offenen und toleranten Gesellschaft sind. Ein menschenwürdiges Leben mit Familie, Bildung, Arbeit, Reisefreiheit und Zukunft sollte für jeden Menschen zugänglich sein.

Hast du Lust bei uns mitzumachen? Dann schreib uns eine Mail und komm bei einem unserer Plena im VEB vorbei. Oder informiere dich auf unserem Blog oder bei Facebook darüber, was bei uns gerade so passiert.

[E-Mail](#)



Küche für alle - Küfa der Superlative Siegen

Vegan. Gesund. Antifaschistisch!

Wir wollen allen zeigen, wie lecker, einfach und gut es ist, vegan zu kochen. Veganer Essen kann vielfältig und abwechslungsreich sein und es macht uns Spaß, gemeinsam zu kochen.

Mit geringem Budget zaubern wir in unregelmäßigen Abständen im VEB Siegen ein veganes 3-Gänge-Menü der Superlative. 3 Euro gelten als Orientierungs-Beitrag. Wenn du nicht genug Kohle hast, auch kein Problem! Wir stellen uns gegen die herrschenden Zwänge im Kapitalismus, das heißt: Zahl so viel du kannst! Wenn du Bock hast, kannst du natürlich auch etwas mehr in die Kasse schmeißen. Außerdem ist die Küfa auch ganz gerne mal in freier Wildbahn auf diversen Veranstaltungen anzutreffen. Zum Beispiel kochen wir jedes Jahr auf dem 1. Roten Mai und dem Festival Contre Le Racisme und haben schon zwei Mal einen veganen Kochkurs für das Jugendforum in der BlueBox organisiert.

Wir wollen mit der Küfa einen offenen Raum bereitstellen, in dem sich Menschen treffen, informieren, austauschen und dabei lecker essen können. Wir wollen eine Alternative zu Dienstleistungs-Restaurants und Mensen mit Massenabfertigungscharakter darstellen. Wir sind nicht bloß ein Ort, wo mensch schnell und günstig Essen abgreifen kann. Mit der Küfa beteiligen wir uns aktiv am politischen Geschehen. Wir wollen nicht nur konsumieren, sondern auch etwas geben.

Warum vegan? Gründe gibt es wohl genug, sei es der ökologische Aspekt oder die Kritik am Herrschaftsverhältnis zwischen Mensch und Tier. Die Produktion pflanzlicher Lebensmittel verbraucht weitaus weniger Ressourcen als die Herstellung tierlicher Produkte und schont außerdem Klima und Umwelt. Auch lehnen wir die Reduktion von Tieren als Produktionseinheiten und Maschinen für uns Menschen ab. Tiere sind empfindsame Lebewesen, die ohne Schmerzen leben und nicht getötet werden wollen. Deswegen ist alles gekochte und von uns ausgegebene Essen ausschließlich vegan. Nicht alle, die kochen, geschweige denn alle, die essen, leben selbst vegan. Es ist uns aber wichtig, einen Freiraum für Veganer*innen zu schaffen, in dem sie nicht mit Nahrungsmitteln aus Tiernutzung konfrontiert



werden.

Mitmachen ist sowas von erwünscht! Für uns alle ist die Küfa ein politisches und soziales Projekt. Wir sind eine offene Gruppe und freuen uns, wenn neue Leute dazukommen. Dabei ist die Gruppe offen für alle, die auch spontan Lust haben mitzuhelfen, auch oder gerade für diejenigen, die ‚angeblich‘ nicht kochen können. Versteh das als Einladung zum Mitmachen!

Es wird nichts vorausgesetzt, z.B. sind wir selbst nicht alle vegan. Entscheidungen werden von uns gemeinsam im Konsens getroffen. Wir sind ein Teil des VEB, welches uns einen offenen Raum bietet, in dem wir uns sehr wohlfühlen.

Wer macht mit? Alle machen mit! Support your local Küfa!

Die Infos über unsere nächsten Termine findest du auf unserer Facebook Seite:

Dort kannst du uns auch kontaktieren oder uns eine [Mail](#) schreiben.

Campusride

Mitfahrgelegenheiten finden, auch spontan und auf kurzen oder mittleren Strecken, zum Beispiel auf dem Weg zum Campus, zum Sport oder in die Stadt. Neben Fahrtkosten sparen und ökologischen Aspekten, schneller Fahrgemeinschaften finden und andere Studierende kennen lernen.

Das Projekt entwickelte sich unter anderem durch den Ideenwettbewerb „Hau Raus!“ von Startpunkt57 und wird momentan durch Qualitätsverbesserungsmittel der Universität Siegen gefördert.

Langfristig soll campusride eine weitere Mobilitätsalternative an der Universität Siegen bieten. Campusride soll dabei helfen, gemeinsame Fahrten, z.B. zum Campus, in die Heimat, zu Festivals, zum Einkaufen oder zum Sport zu organisieren und vor allem dabei, einfacher andere Studierende kennen zu lernen, neue Bekanntschaften zu finden und sich leichter untereinander zu vernetzen.

[Homepage](#)



Nicht-kommerzielle Betriebe

VEB Siegen

Konzerte, Vorträge und mehr

Marienborner Str. 16,
57074 Siegen

Panoptikum

Das studentische Kino

Adolf-Reichwein-Str. 2,
57068 Siegen

Kultkaff Uni Siegen

Kickern, Konzerte oder nur
chillen

Hölderlinstraße 35
57076 Siegen

Cafe Chaos

Chillen, spielen und mehr

Adolf-Reichwein-Str. 2,
57068 Siegen

Filmklub Kurbelkiste e.V.

das Kino für wenig Geld!

St.-Johann-Str. 18,
57074 Siegen

BlueBox-Siegen

Jugendtreff mit guten
Veranstaltungen und anderen
Angeboten

Sandstr. 54,
57072 Siegen

Kulturhaus Lütz

Veranstaltungsort für Kabarett,
Theater und alles weitere.

St.-Johann-Str. 18,
57074 Siegen

Buchhandlung Bücherkiste

Letzte Qualitätsbuchhandlung
vor der Autobahn

Bismarckstr. 3,
57076 Siegen

Apollo-Theater

Theater, Klassik-Konzerte und
Kabarett

Morleystraße 1,
57072 Siegen

Museen in der Stadt

Aktives Museum Südwestfalen e.V.

Führungen durch die
Ausstellung, sowie ein virtuelles
Gedenkbuch an die NS-Opfer
der Region

Häutebachweg 6
57072 Siegen

Siegerlandmuseum im Oberen Schloss

wechselnde Ausstellungen und
Führungen durch den Stollen

Oberes Schloss 2 / Burgstraße
57072 Siegen

Städtische Galerie Haus Seel

Haus Seel

Kornmarkt 20
57072 Siegen

Südwestfälisches Eisenbahnmuseum

Historische Lokomotiven
zum Anfassen

An der Unterführung 22
57072 Siegen

Museum für Gegenwartskunst

diverse Sammlungen, sowie
wechselnde Ausstellungen

Unteres Schloß 1
57072 Siegen

Galerie im Krönchen Center

Markt 25
57072 Siegen



Kommerzielle Betriebe

Kultur Café Casablanca

Poststr. 1,
57076 Siegen

Café Cucu

Hinterstr. 21,
57072 Siegen

Belle Epoque

In der Hüttenwiese 24,
57072 Siegen

Vortex Surfer Musikclub

Auf den Hütten 4,
57076 Siegen

Musikclub Meyer

Hindenburgstr. 7a,
57072 Siegen

Schellack Musikbar

Alte Poststr. 26,
57072 Siegen

Fricke's

Alte Poststr. 9,
57072 Siegen

Onkel Tom's Hütte

Alte Poststr. 17,
57072 Siegen

Gaststätte Zur Alten Post

Alte Poststr. 13,
57072 Siegen

Viktoria Filmtheater

Bernhard-Weiss-Platz 6,
57271 Hilchenbach

Hallo Memo

Weidenauer Str. 187
57076 Siegen

City Buffet Oberstadt

Marburger Str. 41
57072 Siegen

SBar Suppenküche

Kohlbettstraße 20
57072 Siegen

Leonardo da Vinci

Hinterstr. 15
57072 Siegen

Bim Käs

Fichtenweg 4
57078 Geisweid

Café Planlos

Kohlbettstr. 18
57072 Siegen

Opa Adam

Alte Poststr. 12-16
57072 Siegen

Wolkenkuckucksheim

Hindenburgstr. 9
57072 Siegen

Cafe Flocke

Marburgerstr. 45
57072 Siegen

**Hackermann –
Küche und Bar**
Hindenburgstr. 8
57072 Siegen

Camelot

Marburger Tor 11
57072 Siegen

Altstadtschänke

Untere Metzgerstraße 16
57072 Siegen

Namaste

Markt 47-49
57072 Siegen

Picknicker

Sandstraße 3
57072 Siegen

9Bar

Markt 27
57072 Siegen

Zom Krönchen

Marburger Str. 32
57072 Siegen

Früh bis Spät

Führst-Johann-Moritz-Str.3
57072 Siegen

Verstärker

Sandstraße 31
57072 Siegen

**Löhrsss Alter
Weinkeller**
Hainstraße 1
57072 Siegen

Gaststätte Harr

Marburger Tor 34
57072 Siegen

9. Abkürzungen und Erläuterungen

AFsK	Autonome Fachschaften Koordination
AR	Adolf-Reichwein Gebäude
AStA	Allgemeiner Studierenden Ausschuss
c.t.	cum tempore: mit Zeit, d.h. 15min. später
CP / LP / KP	Creditpoints / Leistungspunkte / Kreditpunkte
EGV	Evangelischer Gemeinschaftsverband (Hörsaal Hammerhütte)
ENC	Emmy Noether Campus
ESE	Erstsemestereinführung
Fak	Fakultät
Seminar	das Seminar (Lehrveranstaltung) oder das Seminar (Fachbereich in einer Fakultät z.B.: Sozialwissenschaftliche Seminar oder Philosophische Seminar
FSR	Fachschaftsrat
FVV	Fachschaftsvollversammlung
GVV	Gesamtvollversammlung
H	Hölderlin
HS	Hörsaal
N.N.	Dozent noch nicht bekannt
n.V.	nach Vereinbarung
PB	Paul Bonatz
s.t.	sine tempore = pünktlich!
SESAM	Selbstlernzentrum für Sprachbezogene Arbeit mit Medien
SoSe/SS	Sommersemester
StuPa	Studierendenparlament
SWS	Semesterwochenstunden
UB	Universitätsbibliothek
US	Unteres Schloss
WS	Weidenauer Straße
WiSe/WS	Wintersemester
ZBSB	Zentrale Betriebseinheit Sport & Bewegung
ZLB	Zentrum für Lehrerbildung
ZSB	Zentrale Studienberatung

10. Checkliste

Hast du Alles, was du für deinen Start ins Studium brauchst?

Hier ist deine Checkliste:

Semesterticket/Studiausweis
Studienordnungen
Bibliotheksausweis
Nutzerkennung vom ZIMT (g-Kennung)
Modulhandbuch
Stundenplan
Ungemeldet bei Einwohnermeldeamt
Mitgliedsanfrage in der
Uni-Siegen Facebookgruppe
Dozentische ESE (kann hilfreich sein)

Na dann kann es ja losgehen! Viel Spaß und Erfolg in deinem Studium!



Adolf-Reichwein Campus

Die Baustelle am Adolf-Reichwein-Campus ist zwar fast vollendet, ein aktueller Lageplan konnte uns zum Zeitpunkt der Veröffentlichung (Stand: 25.10.2020) noch nicht zur Verfügung gestellt werden. Wir reichen diesen aber auf unserer Homepage nach.

Die Lagepläne findet ihr auch auf der [Uni-Homepage](#).

Hölderlin-Campus



Paul-Bonatz-Campus



Artur-Woll-Haus



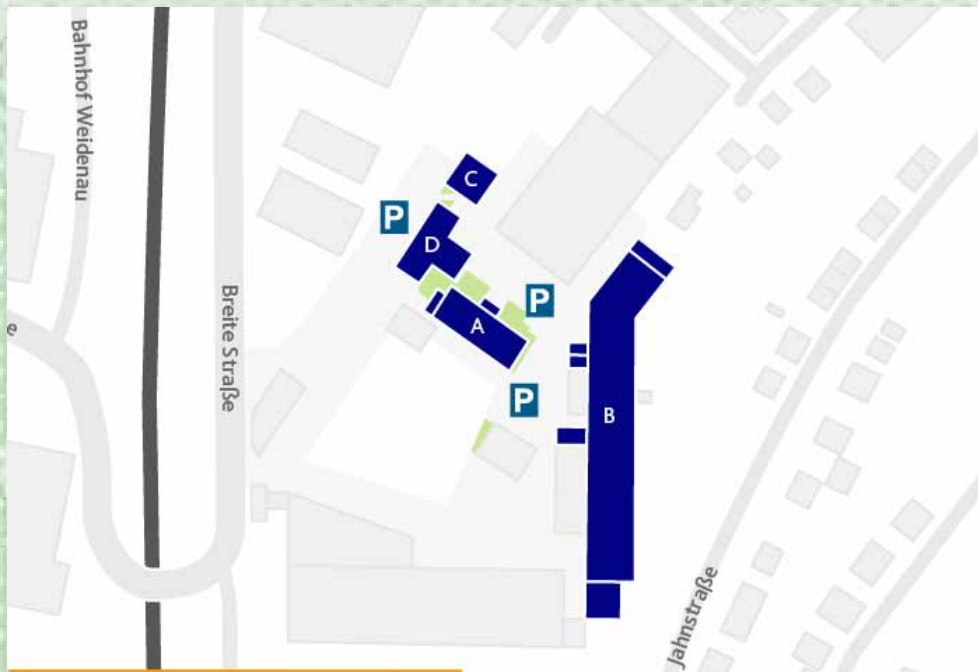
Seminargebäude Weidenauer Straße



Teilbibliothek Weidenauer Straße



Breite Straße



Breite Straße (BS) Breite Straße 11

- A Fahrzeugleichtbau
- B Labore
- C Technikdidaktik
- D Umformtechnik

Legende

- Universitätsgebäude
- Straße
- Bahnstrecke
- Haltestelle
- Öffentlicher Parkplatz

Stand: Juli 2019

Emmy-Noether-Campus



Emmy-Noether-Campus (ENC) Walter-Flex-Straße 3

- A Mensa
- B Physik, Mathematik
- C Physik
- D Hörsäle, Bibliothek, Physik, Mathematik
- E Pfortner

Öffnungszeiten

Montag - Freitag:

7:00 bis 20:00 Uhr

Legende

- Universitätsgebäude
- Straße
- Bahnstrecke
- Bushaltestelle
- Öffentlicher Parkplatz

Stand: Juli 2018

**Evang.
Gemeinschaftsverband
(EGV)**



Am Herrengarten



Unteres Schloß

